

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

OPEN AIR KINO
«Schellen-Urste»
www.silvaplana.ch

FREITAG
30. JULI
21.15 Uhr
Piazza dal
Gügliä

SILVAPLANA
ENGADINER KONZERTSÄL

Naturschutz Stand-up-Paddeln ist im Trend, auch auf den Engadiner Seen ist der Wassersport beliebt. Doch es gibt Regeln, an die man sich halten sollte – zum Schutz der Wassertiere. **Seite 3**

Verkehrssicherheit Unvorsichtige Velofahrer verursachen rund 200 Zusammenstöße pro Jahr. Oft durch Missachtung des Vortritts. Dies führt immer wieder zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen. **Seite 16**

Der Nachwuchs sitzt am Schalthebel



Die Auszubildenden möchten die Digitalisierung in der Touristeninformationsstelle in Samedan vorantreiben und arbeiten bei der Gästebberatung vorwiegend mit Tablets – auch, um den Papierverbrauch zu reduzieren. Foto: Denise Kley

Gelungene Premiere

Die Premiere von Gioacchino Rossinis erster Oper wurde erstmals in Romanisch aufgeführt. Weitere Vorstellungen finden in Ardez statt.

NICOLA BASS

BILING 2 Am Donnerstagabend erfolgte die Premiere von Gioacchino Rossinis erster Oper «La cambiale di matrimonio» im Zuoz Globe zum ersten Mal in Romanisch. Die für das Engadin angepasste Handlung erzählt die Liebesgeschichte zwischen einem Bündner Oberländer und einer Engadinerin. Entsprechend wurden auch die Texte auf Sursilvan und Vallader übersetzt und mit deutschen Dialogen ergänzt. Die Aufführungen sind in Zusammenarbeit der Vereine «Opera Engiadina» und «Operetta giò'n Plazetta Ardez» sowie der Kammerphilharmonie Graubünden unter der Leitung von Claudio Danuser und der Regie von Ivo Bärtsch entstanden. Die verschiedenen Rollen werden von Sara-Bigna Janett (Sopran), Gianna Lunardi (Mezzosopran), Daniel Bentz (Tenor), Flurin Caduff (Bass), Chasper-Curò Mani (Bariton) und Martin Roth (Bass-Bariton) gespielt.

Die Tournee durch Graubünden endet mit den Aufführungen auf der Plazetta in Ardez am 6., 7. und 8. August. Mehr zur Geschichte der «spusa chaprizusa» gibt es im romanischen Teil dieser Ausgabe auf **Seite 6**

Seit dem 12. Juli wird die Touristeninformationsstelle in Samedan von drei Lernenden geführt. Das Nachwuchs-Trio ist selbstständig verantwortlich für die Gäste, die in der Info-stelle Beratung suchen. Ein Modell, das

laut Jan Steiner, Initiator des Projektes und Brand Manager bei Engadin St. Moritz Mountain AG, langfristig implementiert werden soll. Denn durch das selbstständige Führen der Touristusstelle lernen die Jugend-

lichen, Verantwortung zu übernehmen. Und daneben bringen sie auch frischen Wind ins Tagesgeschäft. So wollen sie zum Beispiel den Papierverbrauch reduzieren – durch den Einsatz von Tablets bei der Routenplanung für

Wander- und Bike-Touren. Zudem kreierte das Team ein Gewinnspiel und gestaltete ein Gästebuch. Mit welchen Herausforderungen das Trio zu kämpfen hat und wie das Zwischen-Fazit ausfällt, lesen Sie auf **Seite 3**

Was läuft wann und wo am 1. August?

Nationalfeiertag Wie jedes Jahr publiziert die EP/PL eine mehrseitige Übersicht über die Veranstaltungen zum Nationalfeiertag der Eidgenossenschaft am kommenden Sonntag, 1. August, in den Gemeinden der Region. So auch heuer, und zum zweiten Mal in Folge unter dem Einfluss der Pandemie. Einleitend nimmt sich unsere Autorin für einmal den Schweizer Psalm zur Brust, diese kontrovers diskutierte Ode an den Frieden und an ein friedliches Zusammenleben. (jd) **Seiten 9 bis 13**

Berechtigte Kritik an Nomad St. Moritz?

Samedan Die exklusive Wanderausstellung Nomad St. Moritz findet zwar in Samedan statt, das aber hat gute Gründe: Erstens weiss die internationale Sammlergemeinde in der Regel nicht, wo Samedan liegt, kann aber St. Moritz geografisch und seinem Image nach verorten. Zweitens ist die Chesa Planta ein standesgemässer Ausstellungsort für Designer und Kunstschaffende aus aller Welt. In den Räumlichkeiten des Patrizierhauses lässt sich mancher Einrichtungsgegenstand, der nur für eine gut betuchte Klientel erschwinglich ist, in seinem besten Licht präsentieren. Giorgio Pace, Spiritus Rector von Nomad, investiert viel Geld in den Event. Die finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand ist im Vergleich hierzu gering. Trotzdem wird am «Diamond»-Event Kritik laut. (mcj) **Seite 5**

Ün'ouvra idraulica cumünaiuala

GKI L'intenziun da fabricar ün'ouvra idraulica illa regiun da cunfin tanter la Svizra e l'Austria exista fingià daspö passa 90 ons. Las differentas ledschas dals duos pajais han impedi ons a l'inlunga la realisaziun d'ün tal proget. Daspö il 2014 vegn intant però fabricà vi da l'ouvra idraulica cumünaiuala ad Ovella cuort davo'l cunfin svizzer a Martina. Quell'ouvra idraulica vess però stuvü gnir tut in funcziun fingià la mità da l'on 2018. Difficultats geologicas ed invierns cun blera naiv han pisserà cha las lavurs han retard. Eir ils cuosts s'han augmantads da 460 milliuns Euros a var 600 milliuns Euros. Intant sun las lavurs illa fasa finala. Impustüt quel grip da la vart dretta da la val ha pisserà pel retard da las lavurs, e quai fingià avant chi s'ha insomma pudü cumanzar a fabricar. (fmr/ane) **Pagina 7**



Fotografie Der Fotograf Claudio Gotsch ist im Tal kein Unbekannter. Eindrücklich sind seine Tierporträts ganz in Schwarz einerseits und seine zarten Tierbilder aus der «White Edition»-Serie. Zwar ist die Tierfotogra-

fie seine Leidenschaft, aber Gotsch nur darauf zu reduzieren, würde dem 52-jährigen La Punter nicht gerecht werden. Der fotografische Autodiakt kann nämlich auch Landschaft, zu sehen auf **Seite 15**



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

Van Zuydam Paul Johannes
Via Collina d'Oro 10/12
6900 Lugano

Projektverfasser/in

Colombo Nicola
Quartiere Gaggio 31
6954 Bigorio

Bauprojekt

Neue Sonnenmarkisen und Ersatz Balkontüre durch Fenster, Wohnung 3 (S55354)

Baustandort

Via Tinus 24

Parzelle(n) Nr.

1116

Nutzungszone(n)

Äussere Dorfzone

Auflageort

Rathaus St. Moritz
Bauamt (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 27. Juli 2021 bis und mit
16. August 2021 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

St. Moritz, 23. Juli 2021

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7082 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 16919 Ex. (WEMF 2021)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:

Tel. 081 861 60 60, postladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:

Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:

Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:

Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Chefredaktor: Reto Stiefel

Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Spierer-Bruder (msb),
Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj),
Daniel Zaugg (dz)

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Produzent: Jon Duschletta (jd)

Technische Redaktion: Andi Matossi (am)

Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)

Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Giancarlo Cattaneo (gcc), Romedo Arquint, Sabrina von Elten (sve),
Erna Romerli (ero), Ester Mottini (em)

Agenturen:

Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

Inserate:

Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00,
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

Abonnementspreise Print:

Inland: 3 Mte. Fr. 134.- 6 Mte. Fr. 158.- 12 Mte. Fr. 215.-
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 163.- 6 Mte. Fr. 229.- 12 Mte. Fr. 352.-

Abonnementspreise EPdigital

Inland: 3 Mte. Fr. 134.- 6 Mte. Fr. 158.- 12 Mte. Fr. 215.-
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-

Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):

Inland: 3 Mte. Fr. 184.- 6 Mte. Fr. 220.- 12 Mte. Fr. 306.-
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 30.-

Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 213.- 6 Mte. Fr. 291.- 12 Mte. Fr. 443.-

alle Preise inkl. MwSt.

Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit
Portoverrechnung. Aboverlängerung ab einer Abwesenheit von einem
Monat.



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

Buff Hans-Jürg
Via Johannes Badrutt 21
7500 St. Moritz

Projektverfasser/in

Thom Linard
Neugutstrasse 2
7208 Malans GR

Bauprojekt

Holzverkleidung Fassade, Ersatz Fenster

Gesuche für koordinationspflichtige

Zusatzbewilligungen:

- H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort

Via Johannes Badrutt 21

Parzelle(n) Nr.

1669

Nutzungszone(n)

Villenzone

Auflageort

Rathaus St. Moritz
Bauamt (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 27. Juli 2021 bis und mit
16. August 2021 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz
Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

St. Moritz, 23. Juli 2021

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz

Fakultatives Referendum**betreffend**

Veranstaltungsbeitrag für FIS Freestyle World Championships 2025 Engadin / St. Moritz

Anlässlich seiner Sitzung vom 24. Juni 2021 hat der Gemeinderat dem St. Moritzer-Anteil des Veranstaltungsbeitrages von insgesamt CHF 4 Mio. für den Verein FIS Freestyle World Championships 2025 Engadin / St. Moritz zur Organisation und Durchführung der FIS Freestyle World Championships 2025 Engadin / St. Moritz zugestimmt. Dabei handelt es sich gemäss regionalem Verteilschlüssel bei einem Anteil von 35,23 % um einen Kredit von CHF 1'409'200. Gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 der Gemeindeverfassung unterliegen Beschlüsse über frei bestimmbare einmalige Ausgaben von mehr als CHF 500'000 bis CHF 2'000'000 für den gleichen Gegenstand dem fakultativen Referendum.

Datum der Veröffentlichung: 27. Juli 2021

Ablauf der Referendumsfrist: 26. August 2021

Gemeindevorstand

St. Moritz, 27. Juli 2021

In eigener Sache

EP/PL Infolge eines technischen Fehlers in der Zeitungsspedition haben einige unserer Abonnenten die «Engadiner Post/Posta Ladina» vom letztem Samstag nicht erhalten. Dafür entschuldigen wir uns bei Ihnen und danken für Ihr Verständnis und Ihre Treue. (ep)



Zernez

Dumonda da fabrica**2021-090.000**

Sün basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publichada la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica

Gapp Ladina & Plaschy Stephan Walter,
Leubergstrasse 55, 8615 Wermatswil

Proget da fabrica:

Demoliziun chasa existenta ed eriger üna nouva chasa d'abitar tenor art. 11, alinea 2 da la ledscha da seguondas abitaziuns (LsA) Dumonda per permess supplementars cun devoir da coordinaziun: - A 16 permess per üna pumpa da chalur cun sondas (adöver da chalur da fuond) - H2 permess protecziun cunter fö - 11 permess proget schler da defaisa civila, dumonda da cumpensaziun

Lö:

Ils Muots, Brail

Parcella:

1174

Zona:

zona d'abitar 2

Temp da publicaziun Temp da protesta

A partir dals 27.07.2021 fin e cun ils
16.08.2021

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul. Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala.

Zernez, 23.07.2021

La suprastanza cumünala

Dumonda da fabrica**2021-089.000**

Sün basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publichada la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica

Ferreira da Silva Jorge Manuel
Via Ruinatsch 18
7500 St. Moritz

Proget da fabrica

restructuraziun magazin cun üna nouva abitaziun tenor art. 7, alinea 1 LsA Dumonda per permess supplementars cun devoir da coordinaziun:

- H2 permess protecziun cunter fö

Lö

Chantun, Susch

Parcella

2528

Zona

Da cumün

Temp da publicaziun Temp da protesta

A partir dals 27.07.2021 fin e cun ils
16.08.2021

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul. Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala

Zernez, 27.07.2021

La suprastanza cumünala

Veranstaltung

Dorffest: Vereine schränken Angebot ein

Samedan Aufgrund der speziellen Situation sehen sich der Cor Viril und der Hockey Club Samedan veranlasst, das Angebot am diesjährigen Dorffest am 31. Juli und 1. August anzupassen. Erstmals werden dieses Jahr keine warme Speisen angeboten. Das Angebot beschränkt sich auf ein «affitato misto» – die beliebten Apéro-Plättchen aus Italien. Wir danken all unseren treuen Stammgästen aus nah und fern für das Verständnis und hoffen, Sie alle dennoch im Croce Bianca in Samedan begrüßen zu können. (Einges.)



Zuoz

Baugesuch**Baubjekt:**

Gebäude Nr. 63E – Dachsanierung

Zone:

Dorfkernzone

Bauherrschaft:

STWEG Pro Bosio,
c/o ATR Treuhand AG, 7503 Samedan

Projektverfasser:

Bissig Bedachungen AG, 7500 St. Moritz

Gesuche für koordinationspflichtige**Zusatzbewilligungen:**

H1: Brandschutzbewilligung

Ortslage:

Curtins, Parzelle 1884

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 27. Juli 2021

Gemeinderat Zuoz



Sils/Segl

Baugesuch**Bauherr**

Augusto Clalüna, 7514 Sils/Segl Maria

Vorhaben

Leuchtanzeige (Temperatur, Datum, Uhrzeit) an Südfassade Stall auf Parz. Nr. 2315, Fögljas Sils Maria

Zone

Landwirtschaftszone

Projektverfasser

Augusto Clalüna, 7514 Sils/Segl Maria

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab

Publikation des Gesuchs auf der

Gemeindekanzlei zur Einsicht auf (Mo bis Fr 9.30-11.30/14.30-17.30).

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils, 27.7.2021

Der Gemeindevorstand

Veranstaltungen

Faszination Gletschertöpfe

Maloja Wir stehen staunend vor den spiralförmigen, tiefen Löchern im harten Fels. Wie tief und wie alt sie sind, weshalb sie «Gletschertöpfe» genannt werden und warum sie in Maloja so zahlreich sind, erklärt die Geografin Regula Bücheler in anschaulicher und spannender Art.

Dies während der Pro-Natura-Exkursion in Form eines naturkundlichen Spaziergangs am Mittwochnachmittag, 28. Juli. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr bei

Dumanda da fabrica**Oget da fabrica:**

Edifizi nr. 63E – Renovaziun tet

Zona:

Zona dal minz da vschinauncha

Patrun da fabrica:

STWEG Pro Bosio,
c/o ATR Treuhand AG, 7503 Samedan

Autur da proget:

Bissig Bedachungen AG, 7500 St. Moritz

Dumandas per permess supplementars cun**oblig da coordiner:**

H1: Permess sgürezza da fö

Lö:

Curtins, parcella 1884

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in chanzlia cumünala. Objecziuns da character da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 27 lügl 2021

Cussagl cumünel da Zuoz

Veranstaltung

«Die Stühle» im Roten Turm

Origen Heute Dienstag, 27. Juli sowie Mittwoch, 28. und Donnerstag, 29. Juli, präsentiert der Münchner Choreograf Dustin Klein um 21.30 Uhr seine neue Choreographie «Die Stühle», inspiriert von Eugène Ionescos weltberühmtem Drama. Das Paar in Eugène Ionescos Theaterstück aus dem Jahr 1952 lebt in einem runden Raum in einem Turm inmitten einer kreisförmigen Insel, die von nichts als stehendem Meer umgeben ist. Es ist von der Welt und auch voneinander isoliert. Origins schwebende Bühne ist für die Aufführung prädestiniert. In Vorbereitung auf eine grosse Ankündigung, die die zukünftige Menschheit betreffen wird, begrüsst das Paar imaginäre Gäste und erinnert sich an vergangene Zeiten, aber letztendlich werden die leeren Stühle und die unsichtbare Menge zu einer Metapher für die Realität der Unwirklichkeit. (Einges.)

Veranstaltungen

Faszination Gletschertöpfe

der Bushaltestelle Maloja Posta, der Abschluss um 16.00 Uhr erfolgt am gleichen Ort. Anmeldung bis heute Dienstagabend, 27. Juli, um 18.00 Uhr bei Regula Bücheler, 079 720 64 65.

Wer tiefer in die Landschaftsgeschichte am Malojapass einsteigen möchte, ist eingeladen, dem Referat «Landschaftskrimi Maloja» von Regula Bücheler um 18.30 Uhr am Donnerstag, 29. Juli, im Restaurant Pöstli Maloja zu folgen (siehe unten). (Einges.)

Referat: «Landschaftskrimi Maloja»

Arco Maloja Für Donnerstag, 29. Juli 2021, hat der Verein arco maloja ein Referat mit der Geografin Regula Bücheler im Hotel Pöstli in Maloja organisiert. Der Anlass beginnt um 18.30 Uhr. Regula Bücheler aus Brail beleuchtet in ihrem Referat natur- und kulturhistorische Aspekte. Sie fragt, wer die «Täter» sind, welche die Landschaft in der Gegend von Maloja umkremelten, tiefe Löcher in den Untergrund bohrten, Felsen einfach abschliffen, einzelne Teile abstürzen liessen oder rücksichtslos überfahren haben. Oder

gewisse Landschaftselemente klammheimlich verschwinden liessen und Neues ohne Umsicht einfach platziert? Regula Bücheler geht in ihrem Vortrag den Ursachen und Wirkungen der Bewegungen der Gletscher, der Fliess und Bäche, aber auch des Klimawandels und der menschlichen Tätigkeiten nach. Im Anschluss offerierte der Verein arco maloja einen kleinen Umtrunk. (Einges.)

Eine Anmeldung über Maloja Tourist Information ist erforderlich:
info@bregaglia.ch oder 081 822 15 55.

Es weht ein frischer Wind in Samedan

Seit dem 12. Juli liegt die Führung der Touristeninformationsstelle in Samedan in den Händen von drei Lernenden. In Eigenregie berät der Nachwuchs Gäste, kümmert sich um das Tagesgeschäft und versucht, umweltfreundliche Neuerungen zu etablieren.

DENISE KLEY

Das Dorfzentrum von Samedan ist an diesem bedeckten, niesigen Vormittag wie ausgestorben. Einzig zwei dem Wetter trotzen Wanderer schleichen durch die Strassen. Auch in der Touristeninformationsstelle ist es ruhig, nur vereinzelt bleiben Vorbeiziehende kurz vor dem Schaufenster der Informationsstelle stehen. Das sei aber auf das schlechte Wetter zurückzuführen, wie der 16-jährige Reto Inhelder berichtet: «Am Morgen ist normalerweise etwas mehr los, aber die letzten Tage war es sehr ruhig. Ab und an kommen Gäste, die sich nach Schlechtwetter-Alternativen erkundigen.» Was denn die Schlechtwetter-Alternativen sind? «Ein Besuch im Mineralbad in Samedan oder im Hallenbad in Pontresina zum Beispiel. Oder wenn eher sportliche Betätigung gewünscht sind, würde sich die Kletterhalle in S-chanf anbieten», so Reto Inhelder.

Nachhaltige Neuerungen

Mara Simões, Reto Inhelder und Lars Balzarolo sind seit 12. Juli und noch bis 31. Juli verantwortlich für den Betrieb der Tourist Information. Mara ist im dritten Lehrjahr, Reto im ersten. Der dritte Lehrling im Bunde, Lars Balzarolo, ist im zweiten Lehrjahr. Die drei Lernenden kümmern sich selbstständig um das Tagesgeschäft und beantworten die Anfragen der Gäste, ob telefonisch, per Mail oder persönlich vor Ort. Und das in vielen Sprachen, denn das Trio trumpft mit einem breiten Fremdsprachenwissen auf: Die Gästeberatungen können auf Französisch, Italienisch, Deutsch, Englisch und Romanisch stattfinden. Auch wenn der Start für Simões nicht so einfach war, wie sie erzählt: «Für mich war es zu Beginn schon eine Herausforderung, hier in Samedan tätig zu sein. Ich musste mich

erst mal einlesen, was Samedan so zu bieten hat.» Doch mittlerweile kennt sie alle Angebote. «Ich habe definitiv schon viel dazugelernt.» Und der Nachwuchs weiss nicht nur mit touristischen Fach- und vielfältigen Sprachkenntnissen zu punkten, sondern bringt auch frischen Wind in die Informationsstelle. So haben die drei ein Gästebuch vorbereitet, in welchem die Besucher Notizen und Wünsche für ihren Aufenthalt notieren können. Zudem hat der Nachwuchs ein Gewinnspiel kreiert, bei dem es gilt, lokal-spezifische Fragen zu Samedan zu beantworten. «Das Ziel ist es, dem Gast neben der Beratung ein weiteres Erlebnis zu bieten», so Simões. Als Gewinn locken Sachpreise und Gutscheine von ortsansässigen Handelsgeschäften – auch das haben die Lernenden im Vorfeld eigenständig organisiert. So streben sie zudem einen

möglichst nachhaltigen Betrieb der Infostelle an, zum Beispiel mittels Gästebuchberatung mit dem Tablet, um den Papierverbrauch zu reduzieren. «Für uns war klar, dass wir den Gast auch digital beraten möchten. Wir möchten davon wegkommen, alles auszudrucken», erklärt Inhelder. Das sei aber gar nicht so einfach. «Zu hundert Prozent können wir es noch nicht umsetzen. Es kommen einfach viele Gäste, die nicht so digitalaffin sind, die ihr Mobiltelefon nicht dabei haben oder kein Netz haben», so Simões.

Teambuilding-Massnahme

Die Idee, den Lernenden die Leitung der Infostelle zu übergeben, stammt vom Leiter der Informationsstellen, Stefan Sieber, und wurde mit Jan Steiner, Brand Manager Engadin der ESTM AG, aufgegleist. Zwar fand vor einigen Jahren bereits ein ähnliches Projekt

statt – damals hatten Lernende das Tourismusbüro in Madulain geführt. Doch die Gästefrequenz sei laut Steiner zu niedrig gewesen. Deshalb entschied man sich dieses Mal dazu, den Lernenden eine höher frequentierte Infostelle zu übergeben. Steiner ist an diesem Morgen selbst vor Ort. «Uns ist es wichtig, dass die Lernenden Verantwortung übernehmen und ihre eigenen Erfahrungen in der Gästebuchberatung machen.» Das Ziel sei es, den Nachwuchs so früh wie möglich in den touristischen Betrieb miteinzubinden. Und neben dem Alltagsgeschäft spielt auch das Teambuilding eine wichtige Rolle. «Normalerweise haben die Lernenden nicht viel miteinander zu tun», sagt Steiner. Doch dadurch, dass die drei im Vorfeld bereits ein Konzept und die Zielsetzung erarbeiten mussten und auch nun täglich zusammenarbeiten, ist aus dem Trio ein eingeschweisstes Team gewor-

den. Und im Notfall stehen erfahrene Mitarbeiter beratend zur Seite. Doch die ersten Wochen hat der Nachwuchs bereits gut über die Bühne gebracht. «Wir hatten bislang keine Probleme und mussten nur einmal nachfragen, als wir technische Schwierigkeiten mit der Software hatten», erzählt Simões. Nach den drei Wochen schreiben die drei einen Abschlussbericht darüber, welche Ziele erreicht wurden und wie sie die Erfahrung generell bewerten. Das Projekt soll laut Steiner nachhaltig implementiert werden. Und einen Geheimtipp hat Inhelder, zwar der Jüngste, doch der erfahrenste im Bunde, da er in seinem ersten Lehrjahr bereits in einigen Infostellen arbeitete, noch parat: «Gästebuchberatung an der Front ist «Learning by doing». Man darf sich einfach nicht stressen lassen und sollte immer gelassen bleiben. Das ist schon die halbe Miete.»

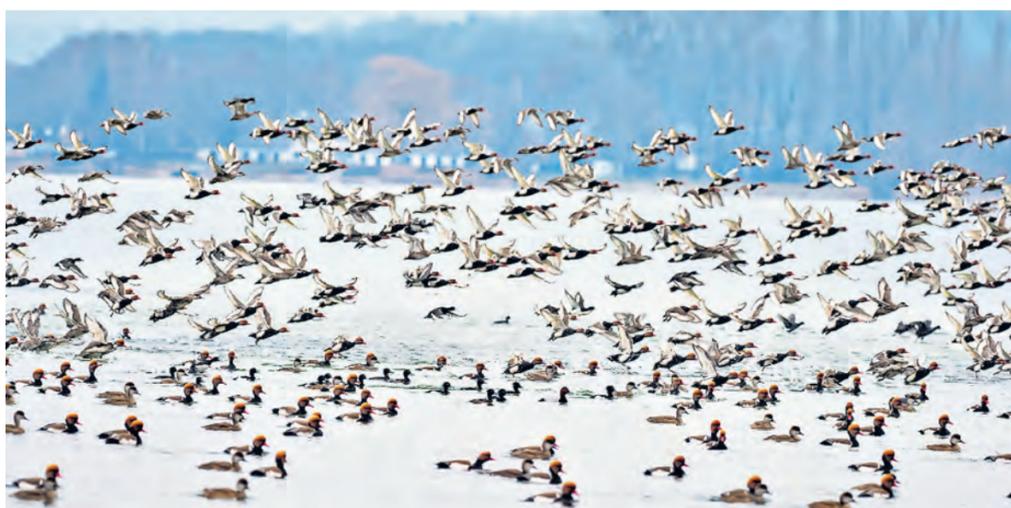


Reto Inhelder, Mara Simões und Lars Balzarolo (v. l. n. r.) halten für drei Wochen in der Touristeninformationsstelle in Samedan das Zepter in der Hand. Foto: z. Vfg

Beim Stand-up-Paddeln ist Vorsicht geboten

Stand-up-Paddeln ist auch im Engadin ein beliebter Sport. Doch er kann Wasservögel empfindlich stören, weil die Tiere den Menschen als Bedrohung wahrnehmen und mit Flucht reagieren – was für die Tiere lebensgefährlichen Stress bedeutet.

Verschiedene Akteure aus Sport- und Naturschutzkreisen erinnern gemeinsam mit den Behörden an die Empfehlungen, wie beim Stand-up-Paddeln Störungen für Vögel und andere Wildtiere minimiert werden können, denn immer mehr Menschen vergnügen sich mit Stand-up-Paddeln. Weil die Sportart nahezu geräuschlos erfolgt, wird deren Störpotenzial für Tiere unterschätzt. Insbesondere Wasservögel nehmen jedoch die Silhouette und die Bewegungen von Paddelnden als Bedrohung wahr, wie die Schweizerische Vogelwarte in einer Medienmitteilung informiert. Wildvögel können bereits auf einen einzelnen Paddelnden in einem Kilometer



Wildwasservögel sind besonders störungsempfindlich. Auf sie gilt es achtzugeben, wenn man mit dem SUP auf dem See unterwegs ist. Foto: Stefan Werner

Entfernung mit Flucht reagieren. Das kann ihr Überleben und ihren Fortpflanzungserfolg beeinträchtigen. Stand-up-Paddeln wird ganzjährig und insbesondere auch im flachen Wasser in Ufernähe ausgeübt. So gelangen Menschen in bisher wenig gestörte Gebiete. Durch

die Störwirkung werden wichtige Lebensräume und insbesondere Brut- und Rastgebiete gefährdet. Die Schweizerische Vogelwarte hat vergangenes Jahr gemeinsam mit dem Schweizerischen Kanu-Verband, Pro Natura, der Jagd- und Fischereiverwalter-Konferenz und

dem Bundesamt für Umwelt Bafu Empfehlungen erarbeitet, wie Paddeln-de Störungen reduzieren und so der Stress für die Tiere verringert werden kann. Besonders wichtig ist, dass man sich vor dem Stand-up-Paddeln informiert, wo Ein- und Auswasserstellen liegen und ob

es am entsprechenden Gewässer Schutzgebiete gibt. Für Paddelnde gilt, Orte mit wenig Störpotenzial auszuwählen, dazu zählen offene Wasserflächen, an welchen keine Wasservogeltrupps zu sehen sind, Siedlungsbereiche und Gebiete mit Uferverbauungen. Zum rücksichtsvollen Paddeln gehört auch, nicht direkt auf Vögel zuzusteuern und diese nicht zu verfolgen. Ausserdem empfiehlt die Schweizerische Vogelwarte, nicht durch die Ufervegetation ans Gewässer zu gelangen und öffentliche Ein- und Auswasserstellen sowie Rastplätze zu nutzen. Wenn man dennoch Wildwasservögel sieht, gilt es den Abstand zu vergrössern, sofern die Vögel nicht von alleine wegschwimmen. Ausserdem empfiehlt es sich, nicht nachts zu paddeln, um die Wildvögel nicht in ihrer Nachtruhe zu stören und sensible Gebiete zu meiden, wie zum Beispiel ausgedehnte Schilfgürtel. Bestände von Wasserpflanzen wie Schilf, Binsen und Seerosen sollten generell nicht befahren werden. Denn hier leben insbesondere im Frühling und im Sommer störungsanfällige Vögel. Zudem gilt es, Kiesinseln und Aufschüttungen zu meiden, denn sie dienen den Wildvögeln oftmals als Brut- und Rastplatz. (pd/dk)

Wir suchen
Leiter/-in Front-Office (100%)



MOUNTAIN FLAIR
APARTMENTS

Jetzt bewerben

www.mountainflair.ch/jobs

RAIFFEISEN casa



5-Zi-Maisonettewhg.
7748 Campascio

Highlight: Absolute Ruhe
Wohnfläche: ~111 m²
Kaufpreis: CHF 320'000.-

Paulo Marques
081 254 20 88
paulo.marques@raiffeisen.ch

Zu verkaufen in **Poschiavo**

Hotel Altavilla

www.altavilla.ch



Rossi & Passini
servizi finanziari e immobiliari

St. Antonio 38, 7745 Li Curt
tel. 078 / 745 10 45
romano@rossi-passini.ch



WWW.ENGADINERPOST.CH

MÄUSEPHILOSOPHIE
DIE ZEICHNUNGEN VON LEA GREDIG

Ob Wasserspitzmaus, Maulwurf oder Gartenschläfer – Die Zeichnungen und Skizzen der Engadiner Illustratorin **Lea Gredig** geben spannende Einblicke in die bewegte Welt der kleinen Tiere.

Ein Buch von großem Reiz für alle an Zeichnungskunst, Philosophie und Zoologie Interessierten.

116 Seiten, 66 S/W Abbildungen · Fr. 29.-
ISBN 978-3-9525338-5-7

Erhältlich im Buchhandel oder bei Gammeter Media.




Sind auch Sie stolz auf Ihren Lehrling?



50% Rabatt

WIR GRATULIEREN
GIAN-RETO MUSTER
zur bestandenen Lehrabschlussprüfung zum Automatenfachmann.
Wir sind stolz auf ihn und wünschen ihm viel Freude und Erfolg bei der Ausübung seines Berufs!

Preis mit Rabatt für die Standardgrösse 112 mm breit x 112 mm hoch
Normalausgabe: schwarz/ Weiss Fr. 258.00 farbig Fr. 334.15
Grossauflage: schwarz/ Weiss Fr. 338.65 farbig Fr. 452.90
inkl. Allmedia, exkl. MWST

Gammeter Media | Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch



Das Medienhaus der Engadiner



BACK TO THE ROOTS
SAMEDAN

Open Air Konzerte 2021

Mi, 28. Juli 2021:
Mainfelt
Rau, unbezähmbar und voll überbordender Energie fegen die Südtiroler Folk-Rock-Helden über die Bühnen und versetzen ihr Publikum im Handumdrehen in Ekstase. Die Band klingt nach Gefühl von grenzenloser Freiheit und ansteckender Lebensfreude!

11. August 2021: Make Plain

Zeit/Ort: 19.30 Uhr, Chesa Planta Platz
Mit Festwirtschaft.

Eintritt: Kostenfrei.

Informationen: Samedan Tourist Information
T 081 851 00 60



dolceperla
GIOIELLI

Ab August 2021 oder nach Vereinbarung suchen wir für unsere Bijouterie in St. Moritz eine zuverlässige und aufgestellte

Verkaufskraft (m/w) ca. 50%

Sind Sie flexibel, arbeiten sorgfältig und qualitätsbewusst, haben Sie Erfahrung im Schmuckverkauf, sprechen Sie fließend Deutsch und Englisch? Dann würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung an:
Michela Paganini
mail@dolceperla.ch
Für weiter Fragen: +41 79 610 37 03



LADINA VONDRASEK

hat Ihre Ausbildung als Floristin erfolgreich abgeschlossen.
Herzliche Gratulation und alles Gute für die weitere Zukunft wünscht Dir
das Blumen BACCARA-Team.

Via Maistra 204 · 7504 Pontresina · T 081 842 68 94

FOTOWETTBEWERB

Thema «Detail»

EINSENDESCHLUSS: 15. AUGUST 2021
INFOS: foto.engadin.online

Engadiner Post
POSTA LADINA

Mitmachen & gewinnen!



Digitalisierung «Engadiner Post / Posta Ladina»

Gehen Sie auf www.engadin.ch/digitalisierung

Digitalisierte Ausgaben ab 1894

Suche nach **Datum**
13. OKTOBER 1978

Suche in einer bestimmten **Zeitspanne**
März 22 1929 - April 18 1930

Suche nach **Name oder Begriff**
GIAN MARCHET COLANE

Ausgabe als PDF downloaden oder drucken

Engadiner Post
POSTA LADINA

Nomad St. Moritz: Exklusiv und öffentlich zugleich

Vom 8. bis 11. Juli fand in Samedan wieder die internationale Wanderschau Nomad St. Moritz statt. Nicht alle hatten Gefallen an diesem exklusiven Treffen von Designern und Kunstsammlern in der Chesa Planta.

MARIE-CLAIRE JUR

Die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz unterstützt wichtige Events im Tal mit unterschiedlichen Leistungen, meist kommunikativer Art. Als besonders wichtig werden die sogenannten «Diamond» Events eingestuft. Diese bekommen auch noch finanzielle Mittel aus einem Fonds zugesprochen, den die Gemeinden der Region Maloja nach einem Verteilschlüssel alljährlich auflösen. Aktuell kann die Destination 0,5 Millionen Franken für diese diamantenen Anlässe vergeben, darunter befinden sich neben Sportanlässen wie dem White Turf oder dem Engadin Skimarathon auch Kulturanlässe wie das Festival da Jazz oder die Nomad St. Moritz. An der letzten Samedner Gemeindeversammlung wurde der gemäss Regionenschlüssel beantragte Gemeindebeitrag an den Diamond Fonds 2022 zwar ohne Gegenstimme genehmigt. Ein Votum aus der Gemeindeversammlung machte jedoch die Runde.

Öffentlich, aber mit Einlassschranken

Weshalb sollen die Steuerzahler und Steuerzahlerinnen einen Anlass mitfinanzieren, wenn dieser nicht mal öffentlich ist? Dieser Behauptung widersprach zwar Gemeindepräsident Gian Peter Niggli mit Verweis auf den mit den Organisatoren ausgemachten und im Gemeinde-Publikationsorgan La Padella angekündigten offiziellen Öffnungstag für alle (Sonntag, 11. Juli), doch schienen nicht alle Gefallen an dem in der Chesa Planta durchgeführten



Ausgesuchte Wanddekoration in einem aussergewöhnlichen Wohnambiente. Die Nomad St. Moritz präsentiert in der Samedner Chesa Planta exquisite Einrichtungsgegenstände.

Foto: Marie-Claire Jur

Anlass für zeitgenössische Kunst und modernes, urbanes Design gehabt zu haben. «Ich bekomme nicht nur Dankes-Mails, sondern auch solche, in denen man sich darüber beklagt, dass ein Eintrittspreis von 50 Franken zu hoch gewesen sei», sagt Giorgio Pace, der Organisator dieser hochkarätigen internationalen Wandershow, an der vor zwei Wochen auch Werke des Verhüllungskünstlers Christo zu bestaunen (und zu erwerben) waren.

Wie an Ausstellungen und Verkaufsmessen dieses Levels üblich, ist der erste Tag von Nomad für die Sammler (und potenziellen Käufer) reserviert gewesen. Wegen Corona wurde der Zugang dieses Jahr reglementiert und die Öffentlichkeit gebeten, am letzten Nomad-Tag die Ausstellung zu besuchen. Alle Besucher mussten sich zudem vor dem Zutritt registrieren, und zwar unter nomad-circle.com, aber das war schon vor Covid der Fall. Denn der in

der Tat exklusive Anlass beherbergt ja auch wertvolle Gegenstände, da spielt der Sicherheitsgedanke bei der Registrierung mit hinein.

Alles ordnungsgemäss abgelaufen

Mag Nomad St. Moritz der ein oder anderen Person als etwas allzu exklusiv erscheinen, so steht doch die Destination Engadin St. Moritz voll hinter der Klassifikation des Anlasses als Diamond Event. Das Gesuch des Organisa-

tors wurde, wie in einem solchen Fall üblich, gemäss der Event Scorecard nach den Kriterien «Strategische Übereinstimmung mit der Destinationsstrategie», «wirtschaftliche Bedeutung», «Bedeutung für die Vermarktung und Markenidentität» sowie «soziale Wirkung» und «Markenkonformität» geprüft. Jan Steiner, Mitglied der ESTM-Geschäftsleitung bestätigt zudem, «dass Nomad St. Moritz öffentlich zugänglich ist».

Auch wenn der ein oder andere den Event als abgehoben und mit einem Eintrittspreis von 50 Franken als übersteuert empfindet: Der Anlass hat sein treues, internationales Publikum. Im Schnitt würden, so Giorgio Pace, 4000 Besucher in vier Tagen verzeichnet. Nicht nur die Aussteller seien in verschiedenen Kontinenten beheimatet, auch die Sammler kämen von weit her angereist und füllten die Hotels und Restaurants von Samedan und Umgebung. Vom Anlass selber profitiert die Fundaziun De Planta, Pace bezahlt eine Miete für die genutzten Räumlichkeiten des Wohnmuseums, die er auf eigene Rechnung zuerst ausräumen und dann wieder mit dem Ursprungsmöbel einrichten lässt. Nicht zu sprechen von all den Journalisten, für deren Aufenthalt er selbst aufkommt.

Ausgabe 2022 vom 1. bis 4. März

Giorgio Pace macht sich nicht viel aus Anfeindungen, will weiterhin mit Nomad nach Samedan und in die Chesa Planta kommen, auch wenn dieses Patrizierhaus keine Heizung hat. 100000 Franken habe er das letzte Mal für das Heizen an vier Februartagen aufgewendet und sei deshalb für 2021 auf das Sommerhalbjahr ausgewichen. «Doch das Sommerpublikum ist nicht das gleiche wie das Winterpublikum», bemerkt er. Kunst und St. Moritz fänden hauptsächlich im Winter statt. Deshalb wird die Nomad St. Moritz 2022 wieder im Winterhalbjahr stattfinden, und zwar vom 1. bis 4. März.

Ein Festival, reich an Jubiläen

Kommenden Freitagabend wird das Engadin Festival eröffnet, das zwei Wochen lang Geburtstag feiert. Als Geschenk gibt es ein Programm der Superlative.

Das Engadin Festival wird 80 und gehört in der Schweizer Festival-Landschaft zu den langlebigsten seiner Art. Ab Freitag und bis zum 14. August wird der denkwürdige Geburtstag unter dem Thema «Jubilees» mit zehn aussergewöhnlichen Konzerten gefeiert. Für das Eröffnungskonzert reist die grosse Pianistin Martha Argerich, die wie das Festival ihren 80. Geburtstag feiert, mit Familie und Freunden ins Engadin: mit dem Dirigenten Charles Dutoit, der sein eigenes 85. Wiegenfest feiert, und der gemeinsamen Tochter, der Schauspielerin Annie Dutoit sowie der holländischen Star-Geigerin Janine Jansen. Zu Strawinskys 50. Todestag interpretieren sie dessen Musiktheaterstück «Histoire du soldat» und die «Suite italienne».

Feste Grössen, junge Talente

Dem Engadin Festival selbst und seinen Gründern ist ein Hommage-Konzert mit Ehrengast Heinz Holliger gewidmet, der dem Festival seit Langem verbunden ist. Mit Musik und Gesprächen wird zudem die Geschichte des Festivals seit seinen Anfängen wieder lebendig. In einem weiteren Jubiläums-Highlight



Janine Jansen, eine Ausnahmegeigerin aus Holland, wird erstmals am Engadin Festival auftreten.

Foto: Marco Borggreve/Engadin Festival

wird der 100. Geburtstag von Astor Piazzolla mit Akkordeonist Aydar Gaynulin und dessen Quartett gefeiert.

Nicht fehlen darf der Pianist Grigory Sokolov, feste Grösse am Engadin Festival seit sieben Jahren. Auf seinen aus-

drücklichen Wunsch hin wird die erst 13-jährige Pianistin Alexandra Dovgan, ein ausgesprochenes Ausnahmetalent, in einem Rezital auftreten.

Das französische Ensemble Café Zimmermann, eines der führenden Barock-Ensembles Europas, präsentiert ein Programm, wie es die Familie Bach im Leipziger «Café Zimmermann» oft spielte. Das Trio Halevi-Thirion-Schultsz interpretiert Musik von Brahms auf historischen Instrumenten: Chen Halevi, einer der international renommiertesten Klarinetten-Virtuosen, Claire Thirion, die Cellistin des Chiaroscuro-Quartetts und Jan Schultsz sind ausgewiesene Spezialisten der historisch informierten Aufführungspraxis. Das blutjunge Schlagzeugtrio Colores führt den unglaublichen Facetten-Reichtum der Schlaginstrumente vor. Ferner ist das Basler Vokalensemble «La Pedrina» mit Musik aus der Bibliothek von San Luzi in Zuoz zu Gast: mit Madrigalen des Renaissance-Komponisten Luca Marenzio, die der Zuozer Balthasar Planta um 1707 von seinen Söldnerdiensten aus Amsterdam mit nach Hause brachte. Zum krönenden Abschluss des Festivals wird das Belcea Quartet nach zwei Jahren wieder am Festival gastieren.

«Das 80. Jubiläum war die Basis, dann sind noch ein paar zusätzliche runde und hohe Geburtstage dazugekommen. Es war also leicht, einen roten Faden für das Programm des diesjährigen Engadin Festival zu finden», sagt

Intendant Jan Schultsz. «Es ist toll, dass ich auf Wunsch von Heinz Holliger auch noch Camille Saint Saens integrieren konnte, und schon lange auf meiner Wunschliste stand die Violinistin Janine Jansen, nicht nur, weil sie Holländerin ist wie ich», fügt Schultsz sichtlich in Feierlaune an.

Das Engadin Festival wird respektiert

«Ich kann sagen, es war einfacher für mich, das diesjährige Programm zusammenzustellen. Aufgrund der letzten erfolgreiche Jahre sind wir in eine Top-Liga aufgestiegen. Die Kommunikation mit den Agenturen ist viel einfacher geworden, weil sie Respekt vor dem Festival haben. Auch weil wir letztes Jahr trotz Corona das Festival durchführten, ist die Achtung vor uns als Konzertveranstalter gestiegen. Vor allem jüngere Agenturen haben Achtung vor der Zahl 80.» Dankbarkeit auch bei den Künstlerinnen und Künstlern, die alle zugesagt hätten, diese Sommer teilzunehmen. «Sie haben alle Angst, nicht spielen zu können. Unser gutes Sicherheitskonzept, das Hand und Fuss hat, konnte sie überzeugen. Ich bin mir sicher, dass sich dieses Konzept nicht nur innerhalb der Szene, sondern auch bei unseren Zuhörerinnen und Zuhörern herumgesprochen hat.» (pd/mcj)

Infos: www.engadinfestival.ch
Tickets: Bei der Tourist Information St. Moritz, Tourist Infostellen Engadin St. Moritz, Kulturhaus Bider & Tanner, Basel und Ticketcorner.

L'amur nu's lascha sfurzer

In gövgia saira ho gieù lö la premiera da l'operetta «La spusa chapriziusa» i'l Lyceum Alpinum a Zuoz. In co-producziun culla «Opera Engiadina» ho la societad «Operetta giò'n Plazetta» adatto il tòch al temp d'hoz. In tuot vain l'operetta preschantada desch voutas in differents lös in Grischun.

L'opera cul titel originel «La Cambiale di matrimonio» deriva da la penna dal cumponist taliaun Gioacchino Rossini. La prüma vouta d'eira gnieu preschanto il tòch da l'an 1810 a Venezia. El d'eira fingià da quella vouta ün success. Amur e schigliusia, natürelmaing tuot cun ün «happy-end», fascinaiva nempe adüna fingià a la gliued. In collavuraziun cun l'«Opera Engiadina» ho transferieu la societad «Operetta giò'n Plazetta» il tòch i'l temp d'hoz e tradüt las chanzuns in rumauntsch. I'l tòch originel riva ün american in Ingialterra per fer affers e chatter per se üna duonna adattada. Tar «La spusa chapriziusa» es que ün Sursilvan chi tschercha l'amur in Engiadina.

La spusa chi's dosta

In Surselva maunchan duonnas per marider – almain ill'opera. Ellas bandunan lur patria e piglian ad homens d'utrò scu spus. Pel muond masculin ün problem, ma per l'afferist sursilvan Gion üna pussibilitad per fer affers. El vuol funder ün'agentura da matrimonis per chatter duonnas per el e per sias collegas sursilvans. Ma inua ir per spusas adattadas? Tailanda nu vo – memma poch serius e nosch per la reputaziun. Schi inua ir? Bain cler – in Engiadina. Men Blanc, partenari d'affers engiadinais da Gion, til pudess spordscher agüd. El es güsta finanziamaing illas strettas e tuot cuntaint da quella dumanda. Gion l'offra nempe üna bella summa pel servezzan d'intermediaziun. Men Blanc decida perque güsta d'offrir a Gion a sia figlia Aita scu spusa. Cu chi d'eira da spetter nun es ella però insomma na inchantada. Cun agüd da l'assistent da sieu bap, Ramun, e da la servunza taliauna Marina as dost'la insemel cun sieu amant Linard cunter il

plan dals duos affrists. A la fin nu's lascha l'amur sfurzer e chatta sves la dretta via.

Giuver cun pregüdizis e stereotips

Il tòch giouva in maniera divertenta ed autoironica cun pregüdizis, stereotips e cullas differenzas culturelas chi existivan – o existan forsa auncha adüna – traunter l'Engiadina e la Surselva. Flurin Caduff illa rolla da Gion es l'afferist sursilvan nöbel e cultivu. Men Blanc, giuvo da Chasper-Curò Mani, invezza es pütost ün hom engiadinais grobulan e conservativ. Sia figlia Aita, interpretada da Sara-Bigna Janett, üna rebella chi vuol decider sves cu e cun chi ch'ella passainta sia vita. Eir ils ulteriurs interprets Martin Roth, Daniel Bentz e Gianna Lunardi daun a lur rollas ün'egna caratteristica. Eir schals texts da las chanzuns sun gnies tradüts dal taliaun i'l rumauntsch – notabene in differents idioms – s'ho que l'impreschiun cha'l tòch saja gnieu scrit bel ed aposta per giuver in Engiadina. Per inscener il tòch ho il redschissur Ivo Bärtsch perfin integro l'actualitad da la pandemia. La Filarmonia da chambra dal Grischun, dirigida da Claudio Danuser, ho accompagnu musicalmaing il tòch.

Üna saira fras-cha, ma bella

Adonta chi vaiva pluvieu aunz la preschantaziun as vaivan ils organisatur decisi da fer la premiera scu previs our i'l liber illa cuort dal Lyceum Alpinum. Cur cha'l tòch ho cumanzo d'eira il tschël aunch'adüna surtrat cun nüvlas s-chüras. Üna u l'otra'spectatura e spectatur guardaiva perque adüna darcho skeptic vers il tschël. A la fin esa però resto süt. Düraunt la saira esa gnieu serain e tuot ils preschaints haun pudieu giodair il tòch suot tschël aviert d'üna saira da sted in Engiadina'Ota, bainschi fras-cha, ma bella.

La premiera d'eira il cumanzamaint d'üna pitschna turnea tres il Grischun cun totelmaing desch rapreschantaziuns. Sül program staun termins a San Murezzan, Arosa e Stampa. Il punct culminant ho lura lö als 6, 7 ed 8 avuost 2021. A quellais trais datas vegn il tòch giuvo illa culissa unica da la Plazetta ad Ardez.

Andri Netzer/fmr

Ulteriuras infurmaziuns as chatta sülla pagina d'internet: www.operetta-plazetta.ch.



Men Blanc (Chasper-Curò Mani) vuol vender a sia figlia Aita (Sara-Bigna Janett) scu spusa ad ün afferist sursilvan.



Linard (Daniel Bentz) ed Aita partan insemel in lur avegnir scu spus e spusa.

fotografias: Mayk Wendt

Arrandschamaint

Andy Egert Blues ad Ardez

Chasa Crusch 117 In venderdi, ils 30 lügl, as preschainta la legenda da blues Andy Egert ad Ardez. Scha l'ora permetta, cumainza il concert a las 18.00 pro'l bügl «La Crusch». A las 19.00 daja üna tschaina cun liongias da tschiervi ed a partir da las 20.00 cuntinuescha il concert da blues illa Chasa Crusch 117. Daspö 30 ons es etablì Andy Egert illa scena da blues. Obain in fuorma electrica culla Andy Egert blues Band o simplamaing culla guitarra acustica dera-

sa'l la musica da blues in tuot la Svizra, sco eir sün turneas da concert in tuot l'Europa ed in America. Daspö ils ons 1990 ha publichà il musicist paschiunà set albums. Dal 2010 ha surgni Andy Egert il «Swiss Blues Award». Sper differents fuormaziuns as preschainta Andy Egert eir in üna fuormaziun da famiglia cun seis frar Martin al bass e seis figl Mick a la batteria. In quista fuormaziun dominescha il blues da Chicago.

(protr.)

Val Müstair Il comitè d'organisaziun da la Festa da la racolta Val Müstair ha stuvü trar la decisiun da strichar eir la festa per l'on 2021. Sco cha'ls respunsabels scrivan in üna comunicaziun a las medias, nu permettann las perspectivas actualas dal coronavirus e las prescripziuns correspondentas, d'organisaziun üna festa cun fin 5000 persunas, cun cortegi e passa 70 stands da marchà.

La Festa da la racolta cun grond cortegi es la plü gronda festa da la Val Müstair ed attria in cas optimal vers 5000 visitaduers chi giran lura tras il cumün da Val-

chava. «Uschè nun esa pussibel dad avair ün areal serrà per laschar entrar be persunas cun certificat, respectivamaing dad organisar la festa i'l rom üsità a Valchava cun prescripziun da maschina, distanza», scrivan ils respunsabels. Tenor il comitè d'organisaziun as stuvesse far üna saiv intuorn Valchava o avair ün oter areal serrà – e quai nu correespundes insomma na plü al stil da la festa simpatica in Val Müstair.

Uschè ha il comitè d'organisaziun trat la decisiun da strichar davu l'ediziun 2020 eir l'ediziun 2021. Ils organi-

satuors s'allegran però fingià uossa sülla dumengia dals 2 october 2022, il di da la prosma Festa da la racolta in Val Müstair.

(cdm/pl)

**Gugent publichaina
rapports e novitats davart
societats regionalas.**

Per plaschair trametter a:
postladina@engadinerpost.ch

CONCURRENZA DA FOTOGRAFIAS

Tema «Delagl»

PARTECIPAZIUN: FIN ALS 15 AVUOST 2021
INFUORMAZIUNS: foto.engadin.online

Engadiner Post
POSTA LADINA

Partecipar
& guadagnar!



Las lavurs rivan illa fasa finala

Fingia set ons d'uran las lavurs da construcziun per l'ouvra idraulica cumünaiyla ad Ovella tanter Martina e Prutz in Austria. Quella vess stuvü ir in funcziun però fingia dal 2018. Difficultats geologicas e duos invierns cun blera naiv han pesserà cha las lavurs han retard.

90000 chasadas dess l'ouvra idraulica cumünaiyla Ovella, chi's rechatta tanter Martina in Svizra e Prutz in Austria, furnir cun forz'electric. Previs d'eira insè cha quella gaja in funcziun fingia la mità da l'on 2018. Difficultats geologicas e duos invierns cun blera naiv han però pesserà cha las lavurs han retard. Las Ouvres Electricas Engiadina SA (OEE), co-investur dal proget, han invità in venderdi avantmezdi a schurnalists per far üna visita dal plazzal da fabrica. Las lavurs da construcziun rivan plan planet illa fasa finala.

86 % Austria, 14 % Svizra

L'intenziun da fabricar ün'ouvra idraulica illa regiun da cunfin tanter la Svizra e l'Austria exista insè fingia daspö passa 90 ons. L'En ha dal cunfin a Martina fin pro'l plazzal da fabrica ad Ovella üna pendenza da 15 meters. Ideal per nüzziar l'aua per prodüer forz'electric. Il lö da construcziun ideal ad Ovella as rechatta però sün territori da tuots duos pajais – 86 pertschient sün territori austriac e 14 pertschient sün territori svizzer. Las differentas ledschas dals duos pajais han ons a l'inlunga impedi cha'l proget possa gnir realisà. Da l'on 2014 ha però pudü gnir stipulà finalmaing ün contrat tanter l'Austria e la Svizra e las lavurs da construcziun han pudü cumanzar. Il proget vegn finanzià da las OEE e dals Tiroler Wasserkraftwerken (TIWAG). Previs d'eiran cuosts da construcziun da var 400 milliuns euros. Causa problems imprevis s'han quels



Daspö set ons es l'ouvra idraulica ad Ovella in construcziun. Difficultats geologicas e duos invierns cun blera naiv han però pesserà cha las lavurs han retard. Intant es la serra bod terminada.

fotografia: OEE

augmantats intant a raduond 600 milliuns euros.

Ün grip ha pesserà per retard

Il plazzal da fabrica es situà tanter la via chantunala ed ün grip da 600 meters otezza. Impustüt quel grip da la vart dretta da la val ha pesserà pel retard da las lavurs, e quai fingia avant chi s'ha insomma pudü cumanzar a fabricar. «Bleras fouradas da sondagi vaina pür pudü far davo cha vaivan sgürà il grip cunter crodadas da crap-

pa», disch Michael Roth, il directer da las OEE. Per proteger ils lavurants e'l plazzal da fabrica s'haja stuvü installar numerusas raits da sgürezza i'l grip. Quellas raits pisseran però per ün oter problem. Michael Roth disch inavant: «Nus vaivan duos invierns cun blera naiv. Las raits as vaivan lura implidas cun naiv e nu spordschavian plü la sgürezza cunter la crappa. Plüssas jadas ha stuvü gnir serrà il plazzal per allontanar la naiv da las raits.» Daspö ün'on e mez cuntinue-

schan las lavurs intant però sainza gronds incaps.

Prodüer forza a partir dal 2022

Sainza guida as perdessa la survista sül plazzal da fabrica. Il manader dal proget Gottfried Ötzbrugger as ferma perquai adüna darcheu e declera als preschaints a man dad ün plan che lavurs chi ston amo gnir fattas. La serra ad Ovella es intant plü o main terminada. Ella stagna l'aua chi varà pro la serra üna chafuollezza da 15 meters. Da la

vart dretta da la val ston uossa amo gnir costruits ils indrizzs chi mainan l'aua illa muntogna e tras il tunnel. Quel tunnel ha üna lunghezza da 23 kilometers e va fin a Prutz in Austria. Là as rechatta l'implant electric. Quel implant es fingia pront ed eir il tunnel es tant inavant terminà. Scha tuot funcziuna sco planisà dess l'ouvra idraulica prodüer a partir da l'on 2022 forz'electric. Per cha quai grataja lavuran, ourdvert la dumengia, var 35 lavurants in squadras e quai 24 uras al di.

Andri Netzer/fmr

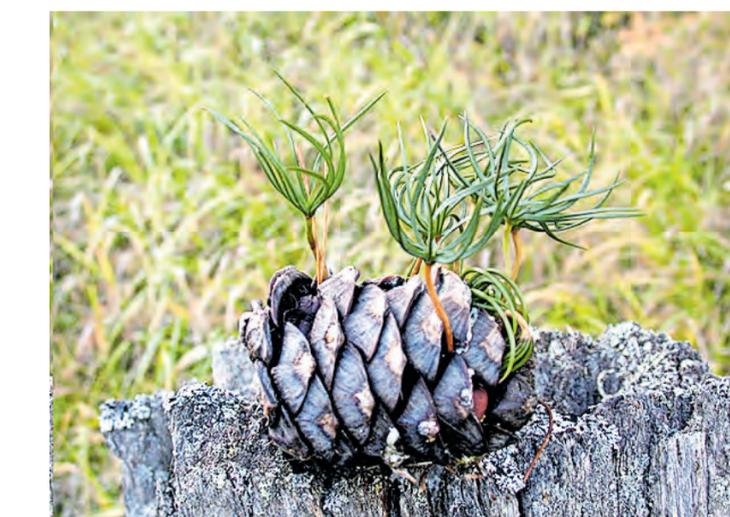
God Giavagl: Ün s-chazi genuin da la natüra

In reservats da god natürel dess avair lö il svilup natürel e dinamic, sainza influenza dal umaun düraunt almain 50 ans. Reservats permettan retscherchas scientificas in regard il svilup natürel dal god, la biodiversited ed il s-chudamaint dal clima in futur.

Avaunt bundant 20 ans ho l'uffizi da god e prievels da la natüra stabilieu in collavuraziun cullas vschinaunchas üna rait chantunala da reservats da god natürels e genuins. Il böt d'eira da zaverer societeds da god tipicas e rapreschantativas in pü bgeras regiuns pussibel in tuot il Chantun.

Per l'Engiadin'ota es gnieu defino l'an 2006 il god da dschembers genuin «Giavagl» da la vschinauncha da Zuoz illa val Chamuera, da la vart ortografica a dretta da l'ova, da Pentsch fin tal cunfin cun Madulain in Channess, scu reservat da god natürel per la düreda da 50 ans, voul dir fin l'an 2055.

Que as tratta da 83,5 ha u 835000 m² surfatscha. Per la renunzcha da sfrütter il god Giavagl es la vschinauncha da Zuoz gnida indemniseda cun 20 francs per hectara u 1670 francs per an, pajos anticipand pels prüms 25 ans. Il god es proprieted da la vschi-



Dschermügl da dschember creschan our d'üna nuschna, sainza contact cul terrain. Il god Giavagl consista praticamaing be da dschembers e singuls larschs. Ils dschembers vegliords surpassan l'eted da 700 ans.

fotografias: Beat Lüscher e Giachem Bott

nauncha vschinela, intaunt cha la cultivaziun suprasto a la vschinauncha politica da Zuoz.

Lascher viver il god

Il reservat dal god Giavagl po la natüra as svilupper libramaing. Cò nu vegn tagliada ingüna laina e la pasculaziun vegn tolerada be a l'ur. Il pü cuostaivel sun las structurats natürelas e la boscha fich veglia o morta. Que sun spazis da viver per üna flora e fauna unica. Il reservat dess muosser scu ch'ün god na

influenza da l'umaun viva e's sviluppa. Il god Giavagl es, sper il god da Tamangur illa val S-charl, ün dals gods da dschembers situo il pü ot in Europa, chi s'extenda sur üna surfatscha uschè granda e chi taundscha fin sün 2320 meters sur mer.

L'utilisaziun forestela es cò adüna steda minimela. L'unic tagl documento es gnieu esegüeu l'an 1974/75. Eir scha la pasculaziun da pü bod ho sgüra gieu grand'influenza, es quella daspö divers ans bger pü extensiva ed hoz regleda.



Ad es permiss da ramasser pomma e funschs e dad ir a chatscha i'l ram dal dret vertent, pigliand resguard sülla natüra e la quietezza.

Simbios da gragiauna e dschember

La gragiauna es la partenaria specialiseda chi pissera cha la nuschna dals dschembers vegna derasada e semneda. Ella zoppa grandas quantitads da nuschna (fin passa 100000 nuschnas per gragiauna ed an) i'l terrain, saja scu reserva d'inviern u per pavler

sieus giuven; que fo'la eir sur distanzas e differenzas d'otezza remarchablas. Üna pitschna part da quista provisiun (ca. 20 pertschient u 20000 nuschnas l'an) schmaunch'la u nu chatt'la pü. Que basta per la ringiuvnaziun e la derasaziun dal dschember. Suvenz as chatta püs dschermügl da dschember chi creschan our d'ün deposit schmancho.

Giachem Bott

Quist artichel es sto publicho i'l «Zuozinger» dal mais gün 2021.



Projektkredit für Freestyle-WM zur Genehmigung

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 13. Juli:

FIS Ski Freestyle und Snowboard Weltmeisterschaft 2025 Engadin St. Moritz: An Ostern 2021 schlug die FIS die «FIS Freestyle und Snowboard WM 2025 Engadin St. Moritz» dem Oberengadin zu. Die Gesamtkosten für den Event belaufen sich auf 13 Millionen Franken. Daniel Schaltegger, Vorsitzender des Ok, und Sigi Aspiron, Präsident der ASESE (Präsident WM-Trägerschaft), berichten dem Gemeindevorstand über das Grobkonzept der Veranstaltung und erläutern das Budget. Im Mai 2021 war den Oberengadiner Gemeinden von der ASESE (Verein Alpine Sports Events St. Moritz) der Zahlungsplan vorgelegt worden, der Pontresina für das laufende Jahr CHF 42'800.- und total CHF 460'800.- verteilt auf die kommenden Jahre bis 2024 zuspricht. Diese Beiträge bedürfen der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung. Der Gemeindevorstand beschliesst, der Gemeindeversammlung vom 14. September die gesamte Finanzierung der FIS Ski Freestyle und Snowboard Weltmeisterschaft 2025 als Projektkredit zur Genehmigung vorzulegen.

Feststellung Dauer gesetzeskonformer Erstwohnungsnutzung: Im März 2018 beantragte der Wohnungseigentümer einer 5-Zimmerwohnung an der Via Mengiots, die Erstwohnungspflicht aufzuheben. Die Wohnung sei seit dem 1. Januar 1998, mithin also seit 20 Jahren, als Erstwohnung genutzt worden, womit

die Voraussetzung für eine Aufhebung der Erstwohnungspflicht gemäss Art. 6 Abs. 1 des kommunalen ZWG erfüllt sei. Nach einem längeren Schriftwechsel zwischen der Gemeindekanzlei, dem Gemeindejuristen und dem Gesuchstelleranwalt lehnte der Gemeindevorstand das Gesuch am 30. Oktober 2018 ab. Daraufhin liess der Wohnungseigentümer durch seinen Rechtsvertreter vor Verwaltungsgericht gegen die Verfügung des Gemeindevorstands Beschwerde erheben. Mit Urteil vom April 2020 wies das Verwaltungsgericht die Beschwerde ab, rügte jedoch die Gemeinde wegen «offenkundig unsorgfältigem Vorgehen». Auf Anfrage des Eigentümers bestätigt der Gemeindevorstand in Absprache mit dem Gemeindejuristen die gesetzeskonforme Erstwohnungsnutzung für eine Dauer von 12 Jahren und vier Monaten.

Auftragsvergabe technische Untersuchung Altlast ehemalige Kehrichtdeponie Nr. 3 Tolais Celerina: Auf Parz. 428 in Tolais auf Gemeindegebiet von Celerina wurden bis 1975 Kehricht und Abfälle vor allem aus der Gemeinde Pontresina abgelagert. Weil der Standort im Kataster der belasteten Standorte als belasteter Standort mit Untersuchungsbedarf eingetragen ist, fordert das Amt für Natur und Umwelt (ANU) die Standortgemeinde Celerina auf, bis zum 31. Dezember 2021 eine Voruntersuchung nach Altlasten-Verordnung (AltIV) durchzuführen. Am 31. August 2020 verständigten sich Vertreter der beiden Gemeinden darauf, die Kosten

für die Voruntersuchung je hälftig zu übernehmen. Das Vorgehen zur Voruntersuchung der Belastungen ist nach AltIV vorgegeben und gliedert sich in eine historische Voruntersuchung und in eine technische Voruntersuchung. Am 13. Oktober 2020 stimmte der Pontresiner Gemeindevorstand dem Celeriner Antrag zu, den Auftrag für die historische Voruntersu-

chung für CHF 7'417.- (inkl. MWSt.) an die Sieber, Cassina + Handke AG Chur zu vergeben. Der Gemeindevorstand stimmt ebenfalls der Erteilung des Auftrags für die technische Voruntersuchung im Betrag von CHF 98'000.- inkl. MwSt. an die Sieber, Cassina + Handke AG Chur zu und sieht den Pontresiner Anteil für das Budget 2022 vor.

Baubewilligungen Gestützt auf Anträge der Baukommission bzw. des Bausekretariats erteilt der Gemeindevorstand folgende Baubewilligungen, z. T. verbunden mit Auflagen: Zusammenlegung der beiden Zweitwohnungen Nr. 002 und 001 im Parkhotel Pontresina AG zu einer einzigen Wohnung. Photovoltaikanlage auf dem Dach der Röm.-kath. Kirche San Spiert, Via Maistra 192. (ds)



Mitte September entscheidet das Pontresiner Stimmvolk über die finanzielle Unterstützung der Freestyle-WM 2025.

Foto: Daniel Zaugg

Pontresina prüfte erneut die gesetzeskonforme Erstwohnungsnutzung

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 20. Juli.

Prüfung gesetzeskonformer Erstwohnungsnutzungen, Rechtsverfahren nach Verstössen:

Einerseits sind freie Familienwohnungen in Pontresina seit geraumer Zeit sehr knapp, andererseits sind mutmassliche Verletzungen der Erstwohnungspflicht zu beobachten. Erstwohnungen haben in der Regel durch ihre öffentlich-rechtliche Nutzungsbeschränkung niedrigere Preise als Zweit- beziehungsweise altrechtliche Wohnungen.

Vor diesem Hintergrund sieht sich der Gemeindevorstand in der Pflicht, miss-

bräuchliche, das heisst, nicht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Nutzungen von Erstwohnungen festzustellen und zu ahnden.

Im April wurden in einer ersten Runde rund ein Dutzend Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnungen mit Erstwohnungspflicht angeschrieben und um Auskunft über die Art und Weise der Nutzung ihrer Erstwohnungen gebeten. Auslöser dafür waren festgestellte Unklarheiten in den Angaben gegenüber der Gemeinde.

Die eingegangenen Stellungnahmen wurden gemeinsam mit dem Gemeindejuristen beurteilt. Dies gemäss der Massgabe der Bestimmungen von:

Art. 2 Abs. 2 Bundesgesetz über Zweitwohnungen: Eine Erstwohnung im Sinn dieses Gesetzes ist eine Wohnung, die von mindestens einer Person genutzt wird, die gemäss Art. 3 lit. b) des Registerharmonisierungsgesetzes in der Gemeinde, in der die Wohnung liegt, niedergelassen ist.

Art. 3 lit. b) Bundesgesetz über die Registerharmonisierung: Niederlassungsgemeinde ist die Gemeinde, in der sich eine Person in der Absicht dauernden Verbleibens aufhält, um dort den Mittelpunkt ihres Lebens zu begründen, welcher für Dritte erkennbar sein muss; eine Person (...) kann nur eine Niederlassungsgemeinde haben.

An der Sitzung vom 20. Juli behandelte der Gemeindevorstand sechs Fälle. In einem Fall ist die Nutzung vollständig rechtskonform, in zwei Fällen sind weitere Auskünfte nötig, und in drei Fällen soll die Wohnungsnutzung zu einem späteren Zeitpunkt erneut geprüft werden.

In mehreren weiteren Fällen sind vertiefte rechtliche Abklärungen nötig. In zwei weiteren, bereits länger laufenden Verfahren erliess der Gemeindevorstand Verfügungen zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes innert drei Monaten unter Androhung von Massnahmen gemäss kantonalem Raumplanungsgesetz und einer Be-

strafung. Als Massnahmen stehen die Versiegelung der Wohnungen beziehungsweise deren Zwangsvermietung zur Diskussion.

Den betroffenen Parteien steht der Rechtsweg mit einer Beschwerde an das Verwaltungsgericht Graubünden offen.

Die Gemeindeverwaltung ist weiter angehalten, bei Unklarheiten betreffend die gesetzeskonforme Nutzung von Erstwohnungen ein Prüfungsverfahren zu starten. Erster Schritt ist jeweils die Einladung an die Eigentümerinnen und Eigentümer zur Stellungnahme beziehungsweise zur Auskunft über die Art und Weise der Nutzung ihrer Erstwohnungen. (ud)

La suprastanza cumünala vould schlargiar il proget «Zernez Energia 2020» sün tuot las fracziuns

Zernez In occasiun da la sezüda dals 5 lügl ha trattà la suprastanza cumünala da Zernez ils seguaints affars:

Brail – local d'immundizchas – montascha camera: Daspö l'introducziun dal ramassamaint da plastic daja a Brail la problematica chi vain büttà il rument da plastic singul e na aint ils sachs. La suprastanza cumünala ha decis da montar il chasin da rument üna camera per la surveglianza.

ZE2020 – schlargiamaint dal proget sün tuot las fracziuns: Sün proposta da la cumischium Zernez Energia 2020 ha la suprastanza decis da vulair schlargiar il proget ZE2020 chi riguarda il sustegn finanziel per masüras energeticas e per prümas cussagliaziuns eir süllas ulteriuras fracziuns dal cumün da Zernez. Il schlargiamaint sto gnir acconsenti da la radunanza cumünala e dess entrar in vigur süls 1. schner 2023.

Forz'electricca – definiziun «contribuziun al man public» per l'on

2022: Minch'on ston ils cumüns definir l'import chi vain indemnisà pels drets da passagi/transport d'energia, la «contribuziun al man public». Quista nun es e nu sto esser per mincha fracziun identica, eir scha sün lunga vista fessa sen d'armonisar eir quist import. La suprastanza cumünala ha decis da definir eir pel 2022 quista contribuziun sco segua: Zernez 2.1 rps/ukw (0.6 rps + 1.5 rps per Zernez Energia 2020); Brail 0.6 rps/ukw; Susch 0.6 rps/ukw; Lavin 0.6 rps/ukw

Regulaziun da trafic a Susch – stà 2021: L'Uffizi da construcziun bassa ha fat la proposta d'improvar a megliorar la situaziun da trafic tras Susch cun cadets da trafic. La regulaziun dal trafic dess gnir fatta d'urant las fin d'eivnas ils mais lügl ed avuost 2021. Il gremi responsabel ha acconsenti la dumonda per quist proget.

Radunanza cumünala – tractandas provisivas dals 23 avuost 2021: Causa cha las tractandas previsas per la radunanza cumünala dals 23 avuost nu

sun amo prontas fin a quel di ha la suprastanza cumünala decis da spostar quella süls 7 october 2021.

Persunal: Principi settember cumainza Erich Sulser da Cuaira, sco nouv manader da finanzas e comember da la direcziun operativa, sia piazza da lavur pro'l Cumün da Zernez. Erich Sulser rimplazza l'ingeschamaint dal collavuratur Jean Pierick Bergamin chi banduna la secziun da finanzas sülla fin da settember 2021. (lr)

Wohin am 1. August?

Singen und beten für den Frieden

Die Schweizer Nationalhymne ist kein Schlachtruf wie die französische Marseillaise, sie ist beschaulich und friedlich. In fünf Tagen wird sie wieder gesungen, gesummt oder stumm gebetet.

MARIE-CLAIRE JUR

«Trittst im Morgenrot daher,
Seh'ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herr-
licher!...

Als kleines Kind sang ich die Schweizer Nationalhymne am Abend des 1. August immer voller Inbrunst. Ich hatte zwar keine Ahnung, wen ich da im Strahlenmeer erblicken sollte und wusste auch nicht, was ein Psalm war, aber die Melodie des Liedes gefiel mir, auch das ganze Drum und Dran an diesem Abend: Die Lampions, das Knistern und Leuchten des grossen Feuers, das Cervelat-Braten am langen Stecken, die vielen Leute um mich herum. Mit dem Heranwachsen veränderte sich mein Verhältnis zum Schweizer Psalm radikal: Zu schwülstig der Text und bitte, was soll dieses religiöse Getue, Gott ist doch tot! Ab diesem Moment entwickelte sich mein Gesang zu einem Gemurmel, wenn ich denn überhaupt noch an einer 1.-August-Feier teilnahm. Ich denke, so wie mir ging es so manchem Mitbürger oder Mitbürgerin, die ihre liebe Mühe mit den Begriffen Vaterland und Hymne hatten und vielleicht noch im-

mer haben. Dieses Malaise schlug sich in den letzten Jahrzehnten auch auf politischer Ebene nieder, in diversen Änderungsversuchen am Schweizer Psalm: 1998 wurde die Einführung einer völlig neuen Komposition auf Schweizerdeutsch diskutiert, mit Übersetzung in

die anderen Landessprachen. 2004 wurde im Nationalrat gar eine Motion eingereicht zur Ausarbeitung einer neuen modernen Hymne, welche mit den Grundwerten und Staatszielen der neuen Bundesverfassung von 1999 deckungsgleich sein sollte. Die Idee einer

neuen, modernen Nationalhymne veränderte aber, bis 2012 die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG einen neuen Anlauf nahm, den «sprachlich sperrigen und inhaltlich angejahrten» Text per Wettbewerb zu erneuern, die Melodie jedoch sollte die

gleiche bleiben. Der Siegerbeitrag stammte vom Gesundheitsökonom Werner Widmer und basierte inhaltlich auf den Werten der Präambel der Bundesverfassung. Die Gemeinden in der Schweiz wurden etwas später, 2016/17, von der SGG eingeladen, bei ihren Bundesfeiern neben dem traditionellen Schweizer Psalm auch die Fassung mit dem neuen Text zu intonieren. Seither ist die Diskussion um die Modernisierung des Schweizer Psalm etwas ver-ebbt. Sie schwappt aber regelmässig wieder etwas auf, wenn an wichtigen Fussballspielen, wie kürzlich an der Fussball EM, nicht alle kickenden Sportdole aus voller Kehle in die 1841 von Leonard Widmer (Text) und Alberik Zwyssig komponierte Hymne einstimmen ...

Der Schweizer Psalm ist ein Gebet, das zur Liebe zu Gott und zur Heimat aufruft. Er richtet sich nicht nur an Christen und grenzt keine Anhänger von anderen Religionen aus. Insofern ist der Schweizer Psalm eine Ode an den Frieden, an ein friedliches Zusammenleben. Mit dieser Message kann sich wohl jeder und jede identifizieren, zumindest einmal jährlich, im Gebet oder im Gesang, ob in der alten Textfassung oder in der neuen:

«Weisses Kreuz auf rotem Grund,
unser Zeichen für den Bund:
Freiheit, Unabhängigkeit, Frieden.
Offen für die Welt, in der wir leben,
woll'n wir nach Gerechtigkeit streben.
Frei, wer seine Freiheit nützt,
stark ein Volk, das Schwache stützt.
Weisses Kreuz auf rotem Grund,
singen alle wie aus einem Mund.»



Die Schweizer Flagge: Symbol für ein freiheitsliebendes und friedliches Land.

Foto: Lupo/pixelio.de

Bever

15. **Kinder Fest** Bever

1. August 2021
11.00 bis 16.00 Uhr

Beim Schulhaus Bever
Spiel und Spass mit
Yakari und den Bibern

Ab 11.00 Uhr Festwirtschaft

- Floss basteln (mit Planschbecken zum Ausprobieren)
- Bogenschiessen
- Laternen basteln
- Wettangeln
- Schlangentortchen backen
- Surfsimulator für Gross und Klein

Ab 13.30 Uhr Reiten

WALDHAUS SILS
A family affair since 1908

FEIERN SIE MIT UNS DEN 1. AUGUST!

ZUR MITTAGSZEIT AUF DER TERRASSE
Geniessen Sie ein Mittagessen auf der wunderschönen Terrasse mitten im Lärchenwald. Von 12.30 bis 14 Uhr musikalische Unterhaltung mit dem «Ländlertrio Pius Baumgartner» (bei schlechter Witterung im Hotel).

UND AM ABEND IM GIGERS
Wie wäre es mit einem Käsefondue, Raclette oder einem saisonalen Gericht aus der vielfältigen Speisekarte des neuen Restaurants GIGERS? Zur Auswahl steht auch ein spezielles 1. August-Menü. Ab 18.30 Uhr lässt es sich im GIGERS in relaxter Atmosphäre den Nationalfeiertag feiern.
www.gigers-waldhaus.ch

Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Tischreservation unter T 081 838 51 00
oder mail@waldhaus-sils.ch | www.waldhaus-sils.ch

Hotel Waldhaus · Via da Fex 3 · 7514 Sils-Maria

Wohin am 1. August?

Maloja

Ab 19.00 Uhr: Grill und Getränke an der Talstation Aela, 20.30 Uhr: Lampionumzug, Treffpunkt Parkplatz Giacometti, 21.00 Uhr: 1.-August-Feuer wird entzündet.

Sils

Ab 15.30 Uhr: Auftritt Trychlergruppe S-chelleders «La Margna» ab Postplatz bis zum Dorfplatz: 16.45 Uhr: Platzkonzert mit der Musikgesellschaft Silvaplana beim Konzertplatz, 19.00 – 22.30 Uhr Pendelbahn Furtschellas in Betrieb, Restaurant La Chüdera, 1.-August-Menü (Tel. 081 838 73 55), 21.15 Uhr: Entfaltung der Höhenfeuer auf Platz, Muott'Ota, Marmorè, Furtschellas und beim Sportzentrum Muot Marias, 21.30 Uhr: Start Kinder-Lampionumzug vom Dorfplatz zum 1.-August-Feuer beim Sportzentrum Muot Marias, nur bei trockener Witterung.

Die Festansprachen der Künstlerin Bibi Vaplan und der Gemeindepräsidentin von Sils, Barbara Aeschbacher, werden ausschliesslich digital ausgestrahlt. Ab 16.00 Uhr auf www.sils.ch/1.August abrufbar.

Silvaplana

10.00 – 11.30 Uhr: Piazza dal Güglia «Zmorga Kafi & Bütschellas» und ein

Get-together-Apéro mit Canapés & Vino, ab 10.00 Uhr: der einheimische Silvio Hunger aus Champfèr unterhält mit bekannten Evergreens, 11.30 – 11.45 Uhr: Kurdirektorin Deborah Gröble (auf Romanisch putèr) und Gemeindepräsident Daniel Bosshard wünschen Ihnen alles Gute zu unserem Nationalfeiertag, 12.00 – 14.00 Uhr: Gratis «original Zigeunerspiess» oder eine «Olma Bratwurst» mit Mütschli, 10.00 – 14.00 Uhr: Spielplatz Prasüras, Programm für Kids und Junggebliebene, 20.30 Uhr: Piazza dal Güglia, 1.-August-Konzertauswahl der Musikgesellschaft Silvaplana-Sils, 20.30 – 21.30 Uhr: Gratis Lampions für den Umzug im Tourismus Give-away-Markt-Hüsli, 21.30 Uhr: Abmarsch mit den S-chelleders la Margna zum Lej Suot, 22.00 Uhr: Anzünden des 1.-August-Feuers am Lej Suot, besinnliches Beisammensein, während des ganzen Tages Festwirtschaft vom «Airstream Wagen, Roberto Giovanoli Champfèr» auf der Piazza dal Güglia.

St. Moritz

Ab 16.00 Uhr: Bundesfeier im Kulm Park, musikalischer Empfang vom Orchester Pepe Lienhard und Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Christian Jott Jenny, offizielle Bundes-

feierreden von Gerhard Schröder, deutscher Bundeskanzler a. D., Eva Wannemacher, TV-Moderatorin, Christoph Blocher, Alt-Bundesrat, in der Rolle von Walter Andreas Müller, anschliessend sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen, 17.30 Uhr Ende.

10.30 bis ca. 11.30 Uhr: Salonorchester St. Moritz in der Dorfkirche, ab 15.00 Uhr: Konzerte im «The Paddock» (nur bei guter Witterung), 15.00 – 17.00 Uhr; Cube Guys, 17.00 – 19.00 Uhr: Massimo Gurini, 19.00 – 23.00 Uhr: Marco Bartolucci, 20.00 – 21.00 Uhr: Laternenumzug mit der Musikgesellschaft St. Moritz (nur bei guter Witterung), Route: Schulhausplatz St. Moritz – Via dal Bagn – Badkirche – The Paddock. Anschliessend wird das Feuer auf dem See angezündet.

Celerina

Ab 16.00 Uhr: Street Food Market auf der Via Maistra 71–76, 16.00 bis 20.00 Uhr: Livemusik mit Tri per Dü, ab 20.00 Uhr: Livemusik mit Nodposibl, von 16.00 – 19.45 Uhr: Kinderprogramm, Spiel- und Bastelnachmittag beim Center da Sport, 20.45 Uhr Treffpunkt für den Lampionumzug: Schulhausplatz, 21.00 Uhr: Beginn Lampionumzug, Lampions werden zur Verfügung gestellt. (Bei

schlechter Witterung findet der Spielernachmittag in der Mehrzweckhalle statt).

Pontresina

Von 11.00 – 12.00 Uhr: Camerata Pontresina (Taiswald oder Rondo), 15.00 – 18.00 Uhr: Märchenspass «Klapperlapapp» im Hotel Saratz: ab 15.15 Uhr: Festrede und Eröffnungsapéro, Rondo Vorplatz, Begrüssung und Festrede durch Nora Saratz Cazin, Gemeindepräsidentin und dem Minitheater Hannibal, ab 16.00 – 17.00 Uhr: Schweizerpsalm und Festkonzert Camerata Pontresina: 16.00 – 22.00 Uhr: Fest-Gastronomie, Rondo und Flaniermeile, 18.00 – 20.00 Uhr: Lampionbasteln mit Creative Box, Rondo, 21.00 Uhr: Lampionumzug, Taiswald & Flaniermeile, 19.30 – 21.30 Uhr: Festival da Jazz – Traktorkestar, Rondo Vorplatz.

Samedan

Samstag, 31. Juli: Ab 16.00 Uhr: Start der Veranstaltung mit Speis und Trank an diversen Ständen, Büchermarkt im Gemeindesaal, 16.00 und 18.00 Uhr: Puppentheater für Kinder in der Sela Puoz, 2.00 Uhr: Ende der Feierlichkeiten/Ende Markt- und Festbetrieb.

Sonntag, 1. August: Ab 10.00 Uhr grosser Dorfmarkt und Büchermarkt im Gemeindesaal, Kaffeestube und diverse Stände mit Speis und Trank, Chesa Planta: Tag der offenen Türen, 11.00 Uhr: Platzkonzert der Societed da musica Samedan/Musikgesellschaft St. Moritz, 11.45 Uhr: Alphornbläser, 12.00 Uhr: Festansprache von Anna Giacometti, Nationalrätin, auf dem Platz der Chesa Planta, gemeinsames Lied, Schweizer Psalm, 16.00 Uhr: Informationsapéro für Zweitwohnungsbesitzer im Garten der Chesa Planta, 18.00 Uhr: Ende der Feierlichkeiten/Ende Markt- und Festbetrieb, 20.45 Uhr: Besammlung zum Umzug bei der Post, 21.00 Uhr: Festplatz/Streckenführung Umzug: Fackel- und Lampionumzug durchs Dorf zur Wiese Sper l'En. Auf der Wiese Sper l'En wird ein grosses 1.-August-Feuer angezündet. Die Gemeinde offeriert der Bevölkerung einen Aperitif. Nach dem Umzug werden an die Kinder auf dem Festplatz «Schweizer Spitzbuben» verteilt.

Bever

Von 11.00 – 16.00 Uhr: 15. Kinderfest beim Schulhaus Bever mit Yakari und den Bibern, ab 11.00 Uhr: Festwirtschaft, ab 18.00 Uhr: Abendprogramm mit Dan Ward, 20.00 Uhr:



Samstag, 31. Juli 2021

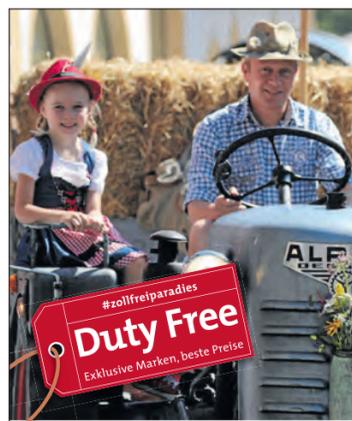
- Ab 16.00 Uhr Start der Veranstaltung mit diversen Ständen mit Speis und Trank, Büchermarkt im Gemeindesaal
- 16.00 Uhr Puppentheater für Kinder in der Sela Puoz: «Kasper und der Drachenprinz»
- 18.00 Uhr Puppentheater für Kinder in der Sela Puoz: «Kasper auf der Suche nach dem roten Diamanten»
- 20.00 Uhr Ende der Feierlichkeiten / Ende Markt- und Festbetrieb

Sonntag, 1. August 2021

- Ab 10.00 Uhr Grosser Dorfmarkt und Büchermarkt im Gemeindesaal, Kaffeestube und diverse Stände mit Speis und Trank Chesa Planta: Tag der offenen Türen
- 11.00 Uhr Platzkonzert Societed da musica Samedan / Musikgesellschaft St. Moritz
- 11.45 Uhr Alphornbläser
- 12.00 Uhr Festansprache von Frau Nationalrätin Anna Giacometti, auf dem Platz der Chesa Planta Gemeinsames Lied (Schweizer Psalm)
- 16.00 Uhr Informations-Apéro für Zweitwohnungsbesitzer im Garten der Chesa Planta
- 18.00 Uhr Ende der Feierlichkeiten / Ende Markt- und Festbetrieb
- 20.45 Uhr Besammlung zum Umzug bei der Post
- 21.00 Uhr Festplatz/Streckenführung Umzug: Fackel- und Lampionumzug durchs Dorf zur Wiese Sper l'En. Auf der Wiese Sper l'En wird ein grosses 1. August-Feuer angezündet. Die Gemeinde offeriert der Bevölkerung einen Aperitif. Nach dem Umzug werden an die Kinder auf dem Festplatz «Schweizer Spitzbuben» verteilt.

Die Gemeinde freut sich, mit Einheimischen und Gästen den 1. August zusammen zu feiern

Samedan Tourist Information, CH-7503 Samedan
T +41 81 851 00 60, F +41 81 851 00 66, samedan@engadin.ch, www.engadin.ch/samedan



1. August in Samnaun

10.00 – 17.00 Uhr Dorfmarkt mit Attraktionen

Alphornbläser – Kinderprogramm – Oldtimer-Traktoren – Rundflüge – Präsentationen der Bergbahnen Samnaun – Jodelchörl

20.45 Uhr Festrede mit Christian Wulff

Deutscher Bundespräsident a. D. Festwirtschaft – Feuerwerk



samnaun.ch



1. August in Zuoz Nationalfeiertag!



www.zuoz.ch

Bundesfeier mit Festwirtschaft und Musik, organisiert vom Damen- und Musikverein Zuoz

Ab 17.30 Uhr Apéro offeriert von der Gemeinde Zuoz

19.00 Uhr Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Herrn Andrea Gilli

Ab 18.00 Uhr Zigeunerspiess-Grill und Getränke

21.00 Uhr Grosser Kinderlampionumzug ab Dorfplatz zum 1. August-Feuer auf Crasta

Dank Festzelt auf dem Schulhausplatz findet der Anlass bei jeder Witterung statt. Die Gemeinde und der Damen- und Musikverein von Zuoz freuen sich auf Ihren Besuch!



Informationen unter 081 854 15 10 oder zuoz@engadin.ch



Wohin am 1. August?

Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Fadri Guidon, anschliessend Festrede durch Hans Stöckli, Ständerat, 21.00 Uhr: Lampionumzug durch Bever.

La Punt Chamues-ch

Von 8.00 bis 12.30 Uhr: 1.-August-Brunch. Die Gjuventüna La Punt heisst Sie herzlich willkommen im Festzelt auf dem Schulhausareal, ab 20.30 Uhr: Beginn 1.-August-Feier mit Glockengeläut, 20.40 Uhr: Festakt, Eröffnung mit Alphornklängen der Sunatübas Crasta, Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Jakob Stieger, Festansprache Caspar Coppetti, Mitbegründer ON-Schuhe, Entzündung der Höhenfeuer, gemeinsames Singen der Landeshymne, 21.15 Uhr: grosser Lampionumzug zum 1.-August-Feuer, beim Lejet da Saletschas (Seelein) sind alle Einheimischen und Gäste zum Cervelat-Grillieren und fröhlichen Beisammensein bei Feuerschein eingeladen. (Bei schlechtem Wetter findet der Festakt auf dem Schulhausareal statt.)

Madulain

Ab 18.00 Uhr: 1.-August-Feier im Festzelt beim Werkhof, Fleisch vom Grill und feine Kuchen von der Societed Cu-

münaivla, Festliche Unterhaltung durch das DUO Oswald, ca. 20.00 Uhr: Festansprache von lic. phil. Ursula Oehy Bubel, Rektorin und Mitglied der Geschäftsleitung HFT Graubünden, ab 20.45 Uhr: Umzug der Kinder mit ihren Lampions ab Festplatz.

Zuoz

Ab 17.30 Uhr: Apéro, offeriert von der Gemeinde Zuoz, 18.00 Uhr: Festwirtschaft mit Zigeunerspiess-Grill und Getränken, 19.00 Uhr: Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Andrea Gilli, 21.00 Uhr: Grosser Kinder-Lampionumzug ab Dorfplatz zum 1.-August-Feuer auf Crasta.

S-chanf

A partir da las 9.00 transport da personas davent da la staziun vers l'alp Griatschouls: a partir da las 9.30 brunch tar l'alp Griatschouls, organiso dal cumün da S-chanf, p.pl. s'annunzchar tar l'administraziun cumünela tel. 081 851 22 88 / ange-la.besio@s-chanf.ch. Bivgnaint tres il president cumünel Riet R. Campell e pled festiv da Tina Boetsch, CEO ESTM AG, in seguit preschantaziuns da la Societed da musica S-chanf. A las 21.00 sunasencha e fö dals 1. avoust.

Cinuos-chel

A las 18.30 brasser cun la Societed da giuventüna Cinuos-chel/Chapella/Susauna, las 21.00 sunasencha e fö in Plaun Grand.

Brail

Da las 18.00 – 19.00 sun tuots amiaivelmaing invidats ad ün pitschen aperitiv. A partir da las 18.00 trategnimaint musical da la chapella da musica populara «Bun tun» sülla terrassa dal IN LAIN Hotel Cadonau, 21.00 sunasoncha.

Zernez

A partir da las 19.30 cortegi culla societä da musica Zernez da la piazza da la staziun fin pro la piazza da festa, 19.30 ustaria da festa illa cuort dal chastè, 19.45 – 20.15 produziuns da la societä da musica Zernez illa cuort dal chastè, 20.15 bivgnaint dal president cumünal Emil Müller, 20.20 produziuns dal coro masdä Zernez, 20.40 pled festiv da Peter Peyer, cusgliaer guvernativ: 21.00 sunasoncha ed ustaria da festa.

Susch

A partir da las 20.00 inscunter pro'l föcler sün Plattas, pitschna ustaria cun tschiainders e bavrondas, otra roba per grillar esa da tour cun sai, 21.00 suna-

soncha e pled festiv da Seraina Bickel, cusgliaera cumünala.

Lavin

21.00 sunasoncha

Guarda

A partir da las 17.00 ustaria da festa sül Prà da la faira organisà da la giuventüna Guarda, a partir da las 18.00 tschaina e produziun musicala cun Sidonia Caviezel, 21.00 sunasoncha e fös süls ots, 21.15 salüd e pled festiv dad Anna Giacometti, cusgliaera federala e veglia presidenta dal cumün Bergaglia.

Ardez

A partir da las 19.00 ustaria da festa cun tschaina organisà dal Cor masdä Ardez e la musica d'Ardez: las 20.45 cortegi culs lampiuns, las 21.00 sunasoncha e fös sül ots: 21.10 salüd e pled festiv da Flurina Badel, artista ed autura, in seguit produziuns dal Cor masdä Ardez e da la musica Concordia Ardez.

Ftan

A partir da las 15.00 ustaria da festa e grigl, 16.00 salüd e pled festiv da Martina Stadler, directura regiun da vacanzas Engiadina-Samignun-Val Müstair, 16.30 produziuns musicalas (Gruppa da tübas Ftan, corns da chatscha Faschalba, cha-

PELLA Oberwind), 20.30 produziun musica da Ftan, a las 21.00 sunasoncha e fös süls ots, in seguit ustraria da festa e grigl.

Tarasp

A partir da las 18.00 ustaria da festa e grigl da la Societä da musica Tarasp, pitschen turnier da ballape e divers gös per grond e pitschen a Fontana: 21.00 sunasoncha e fös süls ots, 21.10 salüd e pled festiv da Barbara Federspiel, imna naziunala cun tuot ils preschaints e produziun da la Societä da musica da Tarasp, in seguit fö dals 1. avoust pro'l lai da Tarasp ed ustaria da la Societä da musica cun trategnimaint musical.

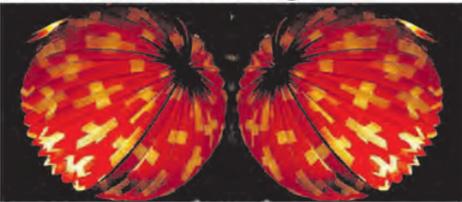
Scuol

A partir da las 8.30 a las 14.00 brunch sün l'Alp Tavrü S-charl, 09.00 fin 13.00 brunch bain San Jon, a partir da las 10.00 «Frühschoppen» ill'Alp Astras-Tamangur S-charl (Tel. 081 864 72 71), Gondel-Dinner a partir da las 18.00 Pencilaras Motta (Tel. 081 861 14 41). A partir da las 18.00 ustaria da la Societä canuists d'Engiadina sün piazza da scoula, a las 21.00 sunasoncha e fös süls ots, las 21.10 cortegi d'uffants accumpagnà da duonnas in custüm e da la musica instrumentala da Scuol, res. Crusch Alba – Stradun – @-Center – Via dals Bogns – piazza da scoula: las 21.40

Continuaziun sün pagina 13

La Punt Chamues-ch

Schweizer Nationalfeiertag



Sonntag, 1. August 2021

Ort Dorfplatz Chamues-ch

Ablauf 20.30 Uhr Beginn 1. Augustfeier mit Glockengeläut
20.40 Uhr Festakt

- Eröffnung mit Alphornklängen der Sunatübas Crasta
- Begrüssung durch Gemeindepräsident Jakob Stieger
- Festansprache von Caspar Coppetti, Mitgründer ON Schuhe, Präsident InnHub AG
- Entzündung der Höhenfeuer
- Gemeinsames Singen der Landeshymne

21.15 Uhr Grosser Lampionumzug zum 1. August Feuer
Beim Lejet da Saletschas (Seelein) sind alle Einheimischen und Gäste zum Cervelat-Grillieren und zum fröhlichen Beisammensein bei Feuerschein eingeladen.

(Bei schlechtem Wetter findet der Festakt auf dem Schulhausareal statt.)

Übrigens: Zwischen den Häusern, in Dorfnähe und während dem Festakt ist es verboten Raketen und Sprengkörper abzufeuern. Wir bitten Sie nach 23.00 Uhr keine Feuerwerkskörper mehr zu zünden. Wir freuen uns über beflaggte Häuser.
Herzlichen Dank!



Pontresina
piz bernina Engadin

Pontresina. 1. August - Bundesfeier 2021




Liebe Einheimische, liebe Gäste

Die Gemeinde Pontresina freut sich ein abwechslungsreiches Nationalfeiertags-Programm anbieten zu dürfen. Auf dem offiziellen Festgelände ist die Besucherzahl beschränkt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

<p>11.00 - 12.00 Uhr Camerata Pontresina Konzertplatz Taiswald oder Sela Arabella, Rondo Neuner-Formation der Camerata Pontresina mit Arrangements von Xaver Fässler.</p>	<p>16.00 - 22.00 Uhr Fest-Gastronomie Rondo Vorplatz & Flaniermeile</p>
<p>15.00 - 18.00 Uhr Klapperlapapp Märchenspass Hotelpark Saratz Märchen- und Geschichten-Special mit Tsurigo Geschichtenkiste. Zudem gibt es für Klein und Gross diverse Aktivitäten zu entdecken.</p>	<p>18.00 - 20.00 Uhr Lampion-Basteln mit Creative Box Rondo</p>
<p>15.15 Uhr Festrede & Eröffnungs Apéro Rondo Vorplatz Begrüssung & Festrede durch Nora Saratz Cazin, Gemeindepräsidentin Pontresina und dem Minitheater Hannibal.</p>	<p>21.00 Uhr Lampion-Umzug Taiswald & Flaniermeile</p>
<p>16.00 - 17.00 Uhr Schweizerpsalm & Festkonzert Camerata Pontresina Sela Arabella, Rondo Symphonische Formation der Camerata Pontresina.</p>	<p>19.30 - 21.30 Uhr Festival da Jazz - Traktorkestar Rondo Vorplatz «Traktorkestar»: Die 12-köpfige Bläserband aus Bern begeistert seit über einem Jahrzehnt. Das musikalische Herz der Band schlägt für den Stil von Blaskapellenmusik aus dem Balkan.</p>

*Programmänderungen vorbehalten.

www.pontresina.ch/bundesfeier



Wohin am 1. August?



RESTAURANT CORVATSCH
St. Moritz

1. August im Restaurant Corvatsch

Spezialitäten vom Grill im Aussenbereich ab 12:00 Uhr
Live Schwyzer Ländlermusik ab 18:00 Uhr

Reservierung: Tel. +41 81 837 57 57

LAUDINELLA
GROUP

Restaurant Corvatsch | Via Tegiatscha 1 | 7500 St. Moritz



La Punt Chamues-ch

1. August- Brunch

Sonntag, 1. August von 08.00 bis 12.30 Uhr

Bedienen Sie sich am reichhaltigen Brunch-Buffer, organisiert von der Giuventüna La Punt und geniessen Sie die einheimischen Spezialitäten.

Die Giuventüna La Punt heisst Sie herzlich willkommen!

Ort: Festszelt auf dem Schulhausareal, La Punt Chamues-ch

Preise: Erwachsene: 23.- Franken pro Person.
Für Kinder gibt es je nach Alter einen reduzierten Tarif.

La Punt Tourist Information
Via Campin 43
CH-7522 La Punt Chamuesch

T. +41 81 834 39 77



BUNDESFEIER 2021 IM KULM PARK ST. MORITZ

16.00 Uhr
Musikalischer Empfang vom Orchester Pepe Lienhard und Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten

Offizielle Bundesfeierreden:
Gerhard Schröder, Bundeskanzler a.D., Eva Wannemacher, TV-Moderatorin, Christoph Blocher, alt Bundesrat, in der Rolle von Walter Andreas Müller

Anschliessend sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Weitere Programmpunkte:
10.30 – 11.30 Uhr
Salonorchester St. Moritz in der Dorfkirche

ab 15.00 Uhr
Konzerte im «The Paddock»

20.00 – 21.00 Uhr
Laternen-Umzug mit der Musikgesellschaft St. Moritz

Weitere Informationen sowie das Gratis-Ticket vorab online buchen: booking.stmoritz.com



Madulain

Bundesfeier Madulain 2021

Sonntag, 1. August 2021 ab 18.00 Uhr beim Werkhof Madulain

Die Gemeinde Madulain und die Societad Cuminäivla lädt die Einwohner und Gäste herzlichst zum Schweizer Nationalfeiertag ein.

ab 18.00 Uhr: **1. August Feier im Festszelt**
Fleisch vom Grill und feine Kuchen von der Societad Cuminäivla

ca. 20.00 Uhr: **Festliche Unterhaltung** durch das DUO Oswald
Festansprache von lic. phil. Ursula Oehy Bubel
Rektorin und Mitglied der GL HFT Graubünden

ab 20.45 Uhr: **Umzug der Kinder mit Ihren Lampions ab Festplatz**

Wir bitten die Dorfbevölkerung, die Fahnen auszuhängen. Das Abbrennen von Knallfeuerwerk und Raketen sind im bewohnten Teil des Dorfes verboten! Auf dem Areal des 1. August Feuers (gegenüber dem Festszelt) ist es erlaubt, Feuerwerk zu zünden.

Covid-19 Schutzmassnahmen im Festszelt:

- Hände-Desinfektion wird empfohlen.
- Es gilt grundsätzlich eine Maskenpflicht im Zelt.
- Sitzfläche: Speisen und Getränke dürfen nur sitzend konsumiert werden, die Gesichtsmaske darf aber am Tisch sitzend abgelegt werden.
- Gäste müssen ihre Kontaktdaten mittels QR Karte erfassen, entweder vor Eintritt oder am Tisch. Bei Familien oder Gruppen muss nur eine Person aus der Gruppe sich registrieren.
- Es gibt keine Beschränkung der Gruppengrösse pro Tisch.
- Zwischen den Gästegruppen muss ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden.
- Draussen gilt keine Maskenpflicht, Konsumationen dürfen nicht im Stahren stattfinden.

QR Code für die Registrierung bei Teilnahme:

<https://www.fylmadulain2021>

Gemeinde Madulain, Chesa Cuminäivla, 7523 Madulain
T +41 81 854 11 41 - info@madulain.ch - www.madulain.ch

Wohin am 1. August?

pled festiv da Jon Domenic Parolini, cusglier guvernativ, la festa vain imbelida da la musica instrumentala da Scuol, per finir chantan tuots insembel il psalm svizzer.

Sent
A partir da las 16.00 ustaria da festa da la Società da chatschaders «Tardanna»: las 18.00 trategnimaint cun musica: las 20.15 concert da la Società da musica Sent: las 21.00 sunasoncha e fös süls ots, fö dals

1. avuost Tiral: las 21.15 pled festiv dad Andri Poo, directer da las Penticularas Motta Naluns SA, in seguit chant dal psalm svizzer.

Cumün da Valsot
Tschlin/Somvih:
A partir da las 18.00 ustaria e grigl organisà da la Società da musica Tschlin, tarteraint producziuns musicalas, a las 20.30 pled festiv da Ladina Heimgartner, Head Global Media & CEO Blick

Group, las 21.00 sunasoncha e fös süls ots, in seguit star insembel da cumpagnia pro ustaria e grigl. Parcegis al cumainzamaint dal cumün.

Samnaun
10.00 – 17.00 Uhr: Dorfmarkt mit Attraktionen, Alphornbläser – Kinderprogramm – Oldtimer-Traktoren – Rundflüge – Präsentation der Bergbahnen Samnaun – Jodelchörli. Abendprogramm: Lampionumzug für

Kinder, musikalischer Auftakt mit der Musikgesellschaft Samnaun und Alphornbläsern.
Ab 20.45 Uhr Festrede mit dem deutschen Bundespräsidenten a. D. Christian Wulff, untermalt mit musikalischer Unterhaltung, Höhenfeuer und Feuerwerk.

Cumün da Val Müstair
Die 1.-August-Feier findet im Jahr 2021 nicht statt.




Parkhütte Varusch feiert wieder
Feiern Sie mit uns den Schweizer Nationalfeiertag
Für gute Unterhaltung ist gesorgt
LIVE MUSIK
am 31. Juli und 1. August
Die Steiner-Buam
Köstliche Schmankerln erwarten Sie

PARKHÜTTE VARUSCH
Tel.: 081 854 31 22
info@varusch.ch




NATIONALFEIERTAG

1. August 2021

Programm / Program

ab 16:00 Uhr Street-Food-Market auf der Via Maistra 71 - 76
16:00 - 20:00 Uhr Live Musik mit Tri per Dü
Musica cun Tri per Dü
ab 20:00 Uhr Live Musik mit Nodpossibl
Musica cun Nodpossibl

Kinderprogramm / Program pels iffaunts

16:00 - 19:45 Uhr Spiel- und Bastelnachmittag beim Center da Sport
Zievamezdi da gös tal Center da Sport
20:45 Uhr Treffpunkt für den Lampionumzug: Schulhausplatz
Reunion pel cortegi da lampiuns: Piazza da Scuola
21:00 Uhr Beginn Lampionumzug, Lampions werden zur Verfügung gestellt
Partenza dal cortegi da lampiuns, lampiuns vegnan spüerts

Bei schlechter Witterung findet der Spielnachmittag in der Mehrzweckhalle statt.
Cun trid' ora ho lö il zievamezdi da gös illa sela polivalenta.

Zu Gunsten der Umwelt und Natur empfiehlt die Gemeinde Celerina und Celerina Tourismus auf Feuerwerke zu verzichten.

A favore dell'ambiente e della natura, il comune di Celerina e Celerina Turismo consigliano di evitare i fuochi d'artificio.

Engadin St. Moritz Tourismus AG
Plazza da la Staziun 8 - CH-7505 Celerina
www.engadin.ch/de/celerina

CelerinaTourismus
celerina@engadin.ch

T +41 81 830 00 11
f Celerina7505
@ Celerina7505

Engadin. Diese Berge, diese Seen, dieses Licht.



1. AUGUST-FEIER IN SILS

Die Gemeinde Sils i.E./Segl wünscht Ihnen einen schönen Nationalfeiertag.
Unser Programm im 2021 ist bewusst auf klein und fein ausgerichtet.
Kulinarische Köstlichkeiten finden Sie in allen Restaurants/Hotels in Sils.

 **Lampion-Überraschung für die Silser (Ferien-) Kinder**
Holt euch am 31.7. oder am 1.8. euren Gratis-Lampion auf der Sils Tourist Information ab. Dazu bekommt ihr auch ein Schweizer- oder Silserfännli geschenkt.

15.30 Uhr Auftritt **Trychlergruppe S-cheleders «La Margna»** ab Postplatz bis zum Dorfplatz
16.45 Uhr **Platzkonzert** mit der **Musikgesellschaft Silvaplana** beim Konzertplatz

19.00 - 22.30 Uhr **Pendelbahn Furtschellas in Betrieb**
Bergfahrten: 19.00 / 20.00 / 21.00 Uhr – Talfahrten: 19.30 / 20.30 / 21.30 / 22.30 Uhr
Bergbahnticket, Jahresabo & «Bergbahnen inklusiv» gültig
Das **Restaurant La Chüdera** serviert ein feines **1. August-Menü** mit fantastischem Ausblick auf die untergehende Abendsonne.
Erwachsene CHF 59.00 exkl. Getränke / Vegetarisch CHF 45.00
Kinder bis 12 Jahren CHF 15.00 – Warme Küche bis 20.30 Uhr
Reservation erwünscht: T +41 81 838 73 55, gastro@corvatsch.ch

21.15 Uhr Entfachung der **Höhenfeuer** auf **Plaz, Muott'Ota, Marmorè, Furtschellas** und beim Sportzentrum **Muot Marias**

21.30 Uhr Start **Kinder-Lampionumzug** vom Dorfplatz zum 1. August-Feier beim Sportzentrum **Muot Marias**

Die Darbietungen finden nur bei trockener Witterung statt.

Die **Festansprache** von **Bibi Vaplan**, Künstlerin aus dem Unterengadin, und der Gemeindepräsidentin von Sils i.E./Segl **Barbara Aeschbacher** wird ausschliesslich in digitaler Form ausgestrahlt. Ab 16.00 Uhr auf www.sils.ch/1.August abrufbar.

Bitte schmücken Sie Ihre Häuser und Wohnungen mit Fahnen. Grazcha flich.

Engadin St. Moritz Tourismus AG
Plazza da la Staziun 8 - CH-7505 Celerina
www.engadin.ch/de/celerina

Sils Tourist Information, T +41 81 838 50 50, sils@engadin.ch, www.sils.ch
Sa, 31. Juli: 9.00 – 12.00 & 14.00 – 18.00 Uhr
So, 1. August: 9.00 – 12.00 & 14.00 – 17.00 Uhr



AZ 7500 St. Moritz

Nr. 83 Dienstag, 24. Juli 1990

97. Jahrgang

Engadiner Post

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, La Punt Chamuesch und des Kreises Oberengadin

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag

Gemeindeversammlung Sils/Segl:

Besserer Schutz von Wald und Weide auf Silser Gemeindegebiet

(mb) Die Silser Gemeindeversammlung vom Freitagabend genehmigte ein umfassendes Waldweideauscheidungs- und Waldwiederinstandstellungsprojekt und sprach die notwendigen Kredite. Ferner wurde die Rechnung des Kur- und Verkehrsvereins genehmigt und ein Kredit für die Anschaffung einer Loipenmaschine bewilligt. Schliesslich wurden mehrjährige kommunale Kreditzusagen zur Weiterführung des St. Moritzer Musiktreffens genehmigt.

Die Silser Gemeindeversammlung genehmigte am Freitagabend ein im Vorfeld der Versammlung vor allem aus Landwirtschafts- und Jägerkreisen heftig umstrittenes Waldweideauscheidungs- und Waldwiederinstandstellungsprojekt mit deutlicher Mehrheit. Gleichzeitig wurden die finanziellen Mittel in der Höhe von 2,1 Millionen Franken zur Realisierung des Gesamtprojektes (Kulturen, Bodenbefeuchtungen, Weideverbesserungen, Erschliessungen etc.) bewilligt. Für die einzelnen Projektteile sind Subventionszahlungen von Bund und Kanton in der Grössenordnung von rund 60 Prozent zu erwarten. Höchstes Erstaunen löste das aus der Mitte der Versammlung geäusserte Ansinnen eines ehemaligen Silser Gemeindepräsidenten und Finanzfachchefs aus, wonach auf die Gesamtsubventionen in der Höhe von rund 1,2 Millionen Franken verzichtet und dafür die Projektdauer um fünf auf fünfzehn Jahre ausgedehnt werden sollte, um damit eine bessere Finanzierung durch die Gemeinde erreichen zu können. Der entsprechend formulierte Antrag wurde deutlich verworfen.

Mit der Trennung des Wald- vom Weidegebietes soll die Sicherstellung und Konzentration der forstlichen und der landwirtschaftlichen Produktion an den bestmöglichen Standorten angestrebt werden. Nach der Botschaft des Gemeindevorstandes gedeihen dadurch die der Beweidung entzogenen Waldverjüngungen besser und die Überalterung der Waldteile kann eingeschränkt werden. Für die Landwirtschaft gewährleistet die Weideunterhaltung ein gleichmässiges Futterangebot und die dem jeweiligen Viehbestand angepassten Weideflächen können gezielter gepflegt werden. Schliess-

lich kann durch eine geplante Baumartenwahl, Bestandesgliederung und Erhaltung und Förderung der Lärchenbestockung den landschaftlichen und touristischen Ansprüchen Rechnung getragen werden und die Schutzwirkung des Waldes optimal genutzt werden.

Die Versammlung nahm dann die Rechnung des Kur- und Verkehrsvereins für das Geschäftsjahr 1988/89 einstimmig ab. Die Verwaltungsrechnung für die vergangene Geschäftsperiode schliesst nach einer Ertragssteigerung gegenüber dem Vorjahr von rund 25 Prozent mit einem äusserst geringen Aufwandüberschuss praktisch ausgeglichen ab (Ertrag 834 909 Franken/ Aufwand Fr. 834 917.55/ Aufwandüberschuss Fr. 8.55).

Um den wachsenden Ansprüchen der Langläufer hinsichtlich Loipen- und Pistenqualität Rechnung tragen zu können, möchte der Kurverein aus dem Sporttaxenfonds eine neue Loipenmaschine anschaffen. Im laufenden Evaluationsverfahren sind gegenwärtig noch zwei Fabrikate, welche beide einen sehr hohen technischen Stand ausweisen und im vielfältigen Silser Gelände gute Leistungen erbringen können. Die Versammlung genehmigt zum Kauf einer neuen Loipenmaschine einen Kredit in der Höhe von 220 000 Franken ebenfalls einstimmig.

Ebenso einstimmig findet die Silser Gemeindeversammlung auch die Weiterführung des St. Moritzer Musiktreffens förderungswürdig und spricht Kreditbegehren für die Jahre 1992, 1993 und 1994 in Form von ordentlichen Beiträgen und Defizitgarantieanteilen in der Höhe von gesamthaft je 13 000 Franken pro Beitragsjahr zu.

Verkehrsverein will höhere Kurtaxen und Beiträge

Maloja erzielte 1989/90 sein bestes Geschäftsjahr

mar. Die Generalversammlung des Verkehrsvereins Maloja hat am Freitag entschieden, der Gemeinde eine Kurtaxen-Erhöhung von 22 Prozent zu beantragen. Erhöht werden auch die Werbe- und Geschäftsbeiträge sowie die Mitgliederbeiträge.

Die Generalversammlung des Kurvereins Maloja hat sich, wie viele andere regionale Schwesternorganisationen dieser Tage auch, mit der zusätzlichen Finanzbeschaffung zur Erfüllung der Vereinsaufgaben, beschäftigt. Als erstes wird nach dem Entscheid der Generalversammlung der Gemeindeversammlung Maloja eine Erhöhung der Kurtaxen um total 22 Prozent oder die Erhöhung von 1,50 Franken auf 1,85 Franken pro Logiernacht beantragt. Ferner beschlossen die rund 20 anwesenden Kurvereinsmitglieder (Mitgliederbestand total: Zirka 220) eine Anhebung der Bettentaxe von elf auf dreizehn Franken und die Erhöhung der Geschäftsbeiträge der Mitglieder aus Handel- und Gewerbe. Diese betragen bisher zwischen 100 und 500 Franken und lauten neu auf 100 bis 1500 Franken. Der Mitgliederbeitrag der natürlichen Personen schliesslich wurde von 20 auf 30 Franken erhöht und derjenige der juristischen Personen von 50 auf 75 Franken.

Vorgenommen hat die Generalversammlung am Freitag auch eine Generalrevision der überalterten Statuten. Insbesondere wurde das Kurtaxen-Reglement, welches ein Gemeindegesetz ist, klar von den übrigen Statuten, die Vereinsrecht darstellen, getrennt.

Das Geschäftsjahr 1989/90 war für den Verkehrsverein Maloja das bisher beste in seiner Geschichte: 97 719 Logiernächte (ohne Palace) wurden erzielt, im Vorjahr hatte die Logiernächtestatistik ein Resultat von 88 272 verzeichnet.

Die Jahresrechnung des Kurvereins Maloja schliesst bei Einnahmen von 328 745 Franken und Ausgaben von 328 639 Franken mit einem kleinen Ertragsüberschuss von 106 Franken fast ausgeglichen ab. Auf der Einnahmenseite figurieren die Kurtaxen mit 171 356 Franken (Budget: 157 000 Franken), die Sporttaxen kamen auf 27 809 Franken zu stehen. Bei den Ausgaben fielen die Personalkosten mit 159 143 Franken am meisten ins Gewicht, gefolgt von Werbe- und Sachaufwendungen. Abschreibungen wurden in der Höhe von 29 749 Franken realisiert.

Beim Turm Belvédère resultierte in der Detailabrechnung für den Sommer 1989 bei Einnahmen von 40 641 Franken und Ausgaben von 61 639 Franken ein Ausgabenüberschuss von 20 998 Franken.

Das Budget 1990/91 sieht bei Aufwendungen von 327 700 Franken und Erträgen von 304 800 Franken einen Aufwandüberschuss von 22 900 Franken vor. Kur- und Sporttaxen sind für insgesamt 213 500 Franken enthalten.

Sils

Kurkonzerte in der Sommersaison

J. f. Die Kurkonzerte finden vom 24. Juni bis 23. September jeden Sonntag um 16.30 Uhr (ab 26. August um 16.00 Uhr) auf dem Konzertplatz am Eingang zur Fexschlucht in Sils-Maria statt, bei ungünstiger Witterung im Schulhaus Sils.

Am Sonntag, den 29. Juli, steht ein Gastkonzert des Kurorchesters Pontresina auf dem Programm. Am Sonntag, den 5. August, folgt ein Auftritt des Silser Salonsextetts und am Sonntag, den 12. August, spielt das Salonquintett Sils.



Die Alhorngruppe der Swissair vermochte die Zuhörerinnen und Zuhörer in Pontresina zu begeistern. Foto: F. Kaiser

Bayerisches Temperament am Folklore-Abend in Pontresina

fk. Eröffnet wurde der Folklore-Abend auf dem neuen Hallenbad-Dach in Pontresina mit der Jodler- und Alhorngruppe der Swissair.

Die Übereinstimmung der zehn Alhornbläserinnen und -bläser, der sichere Fahnenchwinger und die Solo-Jodlerin Bea Salzmann, vermochten die Zuhörer und Zuhörerinnen zusammen mit der herrlichen Bergkulisse im Hintergrund zu faszinieren. Die sechs einheimischen Kulturgruppen wie die Tanz-Gruppe da sot, die Jagdhornbläser Auerhahn, das Engadiner Jodlerchörli, Das Alphorn Duo, die junge-Tambouren-Gruppe und die Chapella Grischna bestritten ein Rahmenprogramm, das bei den Gästen und Einheimischen Applaus erntete. Den Höhepunkt des Freitag-

abends bildeten die mit dem Kurort Pontresina befreundeten Gastgruppen aus Rosenheim. Sie verstanden es, mit ihren temperamentvollen Darbietungen, den taktvollen Peitschenknallern, der lustigen Schuhplattler und der stimmungsvollen Musik die Herzen höher schlagen zu lassen. Nach einem über vierstündigen Unterhaltungsprogramm, im Abendglüh der markanten Engadiner Berggipfel und der in nächtlicher Stimmung aufglühenden roten Kerzenlichter auf den zahlreichen Tischen fand der Folklore-Abend seinem Ausklang. Foto: F. Kaiser

St. Moritz

Ökumenischer Seniorenausflug

J. B. Morgen Mittwoch sind die St. Moritzer Senioren eingeladen zu einer Ausfahrt ins Val Roseg. Dieser ökumenische Seniorenausflug findet statt aus Anlass des St. Moritzer Jubiläumsjahres. Die Fahrt führt mit dem Kurs-Postauto Bad-Post ab 13.12 Uhr, Bahnhof ab 13.20 Uhr und Schulhausplatz Dorf ab 13.25 Uhr. Um zirka 18.30 Uhr werden wir wieder in St. Moritz sein. Die Teilnehmer sind gebeten, das Billett nach Pontresina-Bahnhof retour selber zu lösen (Halbtax-Abo nicht vergessen).

Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 3 52 66 ab Mittwoch morgen Auskunft über die Durchführung des Ausfluges.

Samedan

Botanische Ausstellung in der Chesa Planta

G. G. Vergangenen Freitag wurde im oberen Gang der Chesa Planta in Samedan eine ungewöhnliche Schau eröffnet. Die dem Kulturarchiv Oberengadin übertragene Sammlung von gepressten Pflanzen des ehemaligen Lehrers Johann Luzi Krättli aus Bever, die gesamthaft 800 Blätter umfasst, wurde teilweise dem Publikum zugänglich gemacht. Der sachverständige alt Kreisförster Eduard Campell hatte das Material durchgesehen und fehlende Beschriftungen ergänzt.

Das Kulturarchiv ist auf dem richtigen Weg, wenn es die ihm anvertrauten Materialien nicht einfach verwahrt und abschliesst, sondern in geeigneter Weise der Öffentlichkeit präsentiert, und auf solche Weise das Verständnis und die Wertschätzung für früheres und heutiges Kulturgut fördert.

So war es Giuliano Pedretti, der die fein gestalteten Blätter Krättlis zunächst von der künstlerischen Seite wertete. Die dargestellten Pflanzen bringen den Respekt vor der Schöpfung und die Liebe zu ihr zum Ausdruck. Auch die meteorologischen Aufzeichnungen Krättlis – auf Folioblättern – sind der Beachtung wert, wurden sie doch mit Konsequenz ausgeführt.

Dr. Dora Lardelli, auch sie verantwortlich für das Kulturarchiv, zeichnete sodann in markanten Strichen die Persönlichkeit von Lehrer Johann

Luzi Krättli, der aus Zizers stammte und von 1812–1903 lebte. Besonders die damalige Lehrerschaft des Oberengadins konnte er für die Botanik motivieren. Eindrücklich war auch der Nekrolog aus dem Jahr 1903, den Frau Lardelli vortrug.

Der hochbetagte alt Förster Eduard Campell, ebenfalls aus Bever, liess es sich nicht nehmen, dabei zu sein, und in knappen Worten seiner Freude über die gelungene Ausstellung Ausdruck zu geben. Eine Ururenkelin des gefeierten Botanikers, Sonja Bannwart-Sutter aus St. Moritz, hat sich ebenfalls um die Ausstellung verdient gemacht, indem sie aufschlussreich Fotomaterial zusammentrug.

In einem spontanen Votum liess alt Lehrer Giacomini Steinrisser besonders die Erinnerung an den berühmten Botaniker und Freund des Engadins Braun-Blanquet aufleben, der sich durch keinen Platzregen davon abhalten liess, auf den Knien jedes Pflänzchen minutiös «unter die Lupe» zu nehmen. Die Gemeinde Samedan offerierte allen Anwesenden einen schmackhaften Imbiss. So wurde die Ausstellung im altherwürdigen Gebäude in ansprechender Weise eröffnet. Sie ist bis Ende August jeweils vom Montag bis Freitag von 10–12 und 14–16 Uhr geöffnet.

Vermischtes

Waldbrände am Lej Nair

sr. Bereits am Freitag, und dann wieder am Sonntagabend rückten Teile der St. Moritzer und Champfärer Feuerwehr zu Waldbränden beim Lej Nair aus. Unvorsichtigkeit beim «brötle» an einer Feuerstelle im ersten Fall und eine nicht restlos abgeklärte Brandursache beim zweiten Einsatz führte zu nicht unbedeutenden Flächenbränden. Dank rascher Alarmierung der Feuerwehr vom Tennis-Clubhaus bei der Olympiaschanze aus, konnte die Feuerwehr rasch eingreifen und Schlimmeres verhüten. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass bei der anhaltenden trockenen und warmen Witterung Vorsicht geboten ist beim Entfachen von Feuern im Freien. Nur vorbereitete Feuerstellen benutzen! Umgebung der Feuerstelle von kleine Ästen, Flechten und dünnen Nadeln säubern! Feuer am Schluss bis zur letzten Glut mit Wasser löschen und auch mit Raucherwaren die notwendige Vorsicht walten lassen. Wald, Wiesen und Feuerwehr sind dankbar dafür...

RICOH die schnelle Übermittlung
Telefonkopierer

a. hofstetter ag
St. Gallen, 071 / 23 36 55
Samedan, 082 / 7 20 76
Maienfeld, 085 / 9 10 57

Anzeige

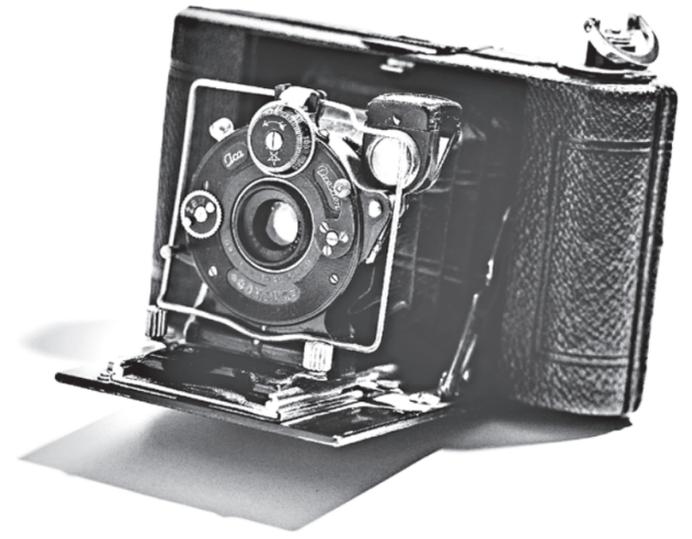
Südbündner Fotografen

Für aufmerksame Leserinnen und Leser dieser Zeitung ist der Fotograf Claudio Gotsch kein Unbekannter. Viele dürften sich an seine eindrücklichen Tierporträts ganz in Schwarz einerseits und an seine zarten Tierbilder, die «White Edition» erinnern. Zwar ist die Tierfotografie seine Passion, da sei er Spezialist und, wie er von sich sagt, ein «Beisser». Gotsch aber nur auf seine Tierbilder zu reduzieren, würde dem künstlerischen Schaffen des 52-jährigen La Punters nicht ganz gerecht. Wie die kleine Bildauswahl zeigt, kann Gotsch auch Landschaft.



Claudio Gotsch

und zum Ziel gesetzt. Sich dafür in der Nähe eines Kadavers tagelang auf die Lauer gelegt, bis sich schliesslich ein Adler erbarmte und kameragerecht angefliegen kam. Dass Tierfotografie in den Bergen auch gefährlich sein kann, zeigt ein anderes Erlebnis mit einem Adler. Frühmorgens entdeckte Gotsch an einer Felswand dreissig Meter über sich zwei junge Steinböcke. Da sei aus dem Nebel ein Adler aufgetaucht, zweimal über den Böcken gekreist und wieder im Nebel verschwunden. «Plötzlich tauchte er wieder auf und hatte etwas in seiner Krallen.» Das «Etwas» habe er erst als Stein erkennen können, als der Adler diesen Richtung Steinböcke fallen liess. Nur knapp habe der Stein die Böcke verfehlt. «Die sollten abstürzen, um dann gefressen werden zu können.» Auch er selber habe bei der Aktion Glück gehabt. Der Stein habe auch ihn nur



knapp verfehlt, erinnert sich Gotsch. Die Situation habe ihm gezeigt, wie intelligent und trickreich die Tierwelt sein könne.

Wenn Gotsch für seine Tierbilder früh und hoch in die Berge des Engadins steigt, findet er immer wieder Momente, in denen er die landschaftliche Schönheit seines Heimatales abbilden kann. Gotschs Landschaftsaufnahmen überzeugen durch grosse Ruhe und Harmonie und lassen den Betrachter die frische Bergluft förmlich spüren.

Die Leidenschaft für die Fotografie begleitet Gotsch seit früherer Jugend, und er sagt: «Es ist unglaublich, was man alles entdeckt, wenn man mit offenen Augen durch die Natur geht.»

www.claudiogotsch.com

DANIEL ZAUGG

Für ein gutes Bild harret der Autodidakt, Gotsch ist gelernter Hochbauzeichner, auch schon mal mehrere Stunden in einem Tarnzelt aus und wartet. «Die Tiere müssen zu mir kommen, und nicht umgekehrt», so der gebürtige Samedner. Seine «Beisser-Qualitäten» kommen bei seiner Aufnahme eines Steinadlers im Landeanflug auf einen Kadaver zur Geltung. Das Bild hat er sich in den Kopf



DAS humorvolle Sommer-Spektakel 2021:
mit **SIMON ENZLER**
MARTIN O. APPENZELER ECHO

APPENZELER WELTTOURNEE

28.07.21 St. Moritz anstatt St. Petersburg
30.07.21 Arosa anstatt Atlanta
02.08.21 Lenzerheide anstatt Los Angeles
03.08.21 Falera anstatt Florenz
13.08.21 Vals anstatt Venedig

Infos: www.appenzeller-welttournee.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

Velofahrende gefährden sich oft selbst

Velofahrer, die gegen Regeln verstossen, verursachen jedes Jahr rund 200 Zusammenstösse, die zu Schwerverletzten oder Todesfällen führen. Vor allem die Missachtung des Vortritts kann schwere Folgen haben.

Wer mit dem Velo unterwegs ist, kann unverschuldet Opfer eines Fehlverhaltens anderer Verkehrsteilnehmer werden. Gerade bei Kollisionen sind die Velofahrenden in den meisten Fällen nicht die Unfallverursachenden. Allerdings gefährden sich Velofahrende nicht selten auch selbst, wie eine neue Analyse der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) zeigt: Pro Jahr gibt es auf Schweizer Strassen rund 200 schwere Zusammenstösse, die durch Velofahrende verursacht werden – dabei werden sie meist selbst schwer verletzt oder verlieren gar ihr Leben. Die Zahlen entsprechen rund zehn Prozent aller schweren Unfälle auf Schweizer Strassen.

Die Analyse der BFU zeigt nun, dass solche Kollisionen besonders häufig durch eine Vortrittsmissachtung verursacht werden – dabei kommt es in einem durchschnittlichen Jahr zu vier Unfällen mit Todesfolge und zu mehr als 60 Schwerverletzten. Was gemäss der BFU viele überraschen dürfte: Besonders auffälliges und oft kritisierendes Fehlverhalten einiger Velofahrender – rote Ampeln und Einbahnstrassen ignorieren, auf dem Trottoir fahren, nachts ohne Licht unterwegs sein – führt zwar zu viel Unverständnis, aber zu relativ wenig Unfällen. Die Polizei registriert pro Jahr rund 20 Kollisionen mit schweren Personenschäden durch die erwähnten Regelverstösse, davon im Schnitt ein Unfall mit To-



Auf Verkehrsstrassen sind Velofahrende höheren Unfallrisiken ausgesetzt als auf Nebenwegen.

Foto: Daniel Zaugg

desopfer. Viel gravierender ist hingegen die Missachtung des Vortritts.

Aufklärung und Polizeikontrollen

Insgesamt, das belegt die Unfallstatistik, sind Regelverstösse mit dem Velo keine Bagatelldelikte. «Sie haben für die Verursachenden, teilweise aber auch für Fussgänger und andere Velofahrende, schwerwiegende Folgen und dürfen aus Sicht der Unfallprävention

nicht toleriert werden», heisst es in der Medienmitteilung. Velofahrerinnen und Velofahrer gelte es gezielt zu sensibilisieren. Um die Einhaltung der Regeln zu fördern, empfehlen sich ausserdem gezielte und regelmässige Polizeikontrollen an Orten, an denen es häufig zu kritischen Situationen infolge von Regelmissachtungen kommt. In vielen Verkehrssituationen sind Velofahrende gefährdet. Es besteht des-

halb Handlungsbedarf. Für die BFU ist zentral, dass bei der Infrastruktur angesetzt wird: Ein sicheres, zusammenhängendes und attraktives Velowegnetz mit wenig Umwegen und Wartezeiten dürfte dafür sorgen, dass Velofahrerinnen und Velofahrer die vorgesehenen Wege nutzen und sich regelkonform verhalten – und dabei allgemein sicherer unterwegs sein können. Um den Veloverkehr besser zu schützen,

muss auch bei der Weiterentwicklung von Motorfahrzeugen angesetzt werden. Schwere Kollisionen zwischen Autos und Velos können durch moderne Systeme wie Notbremsassistenten, Kollisionswarner und Abbiegeassistenten reduziert werden. Die Verbreitung solcher Fahrerassistenzsysteme gilt es zu fördern und die Fahrausbildung laufend der technischen Ausstattung der Autos anzupassen. (pd)

Anzeige

Celerina

MUSIC@CELERINA.CH
Jeden Mittwoch in Celerina.
Meet you there.

28. Juli 2021
LÄNDLER TRIO
SIMONELLI /
BAUMGARTNER
Hotel Arturo

Stil: Ländlermusik
Uhrzeit: ab 19.00 Uhr
Tel.: +41 81 833 66 85

Freier Eintritt

MUSIC@CELERINA
SOMMER SPECIAL 2021

Samstag, 21. August 2021
16.00 - 21.00 Uhr,
Hotel Alte Brauerei

Engadin. Diese Berge, diese Seen, dieses Licht.

WETTERLAGE

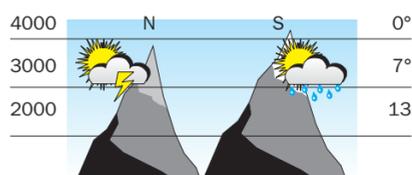
Ein Tiefdruckgebiet steuert vorerst weiterhin recht feuchte und zum Teil gewitteranfällige Luft aus Südwesten zu uns. Dabei überqueren uns laufend Störungsausläufer, welche in die vorherrschende Luftströmung eingelagert sind.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Unbeständig, weitere Schauer! Von Norditalien her erreichen wolkenreiche Luftmassen Südbünden. Dabei kann es gebietsweise schon früh am Tag regnen. Diese anfänglichen Regenschauer ziehen rasch ab und dann stellen sich mitunter leicht südöhnige Effekte ein, welche vor allem im Unterengadin oft für sonnige und länger trockene Momente sorgen dürften. Am Nachmittag dominieren meist wieder dichte Wolken, es ziehen weitere Regengüsse und mögliche Gewitter durch. Planen Sie nur kleinere Unternehmungen im Freien ein. Der Regenschutz sollte immer griffbereit sein.

BERGWETTER

Die Berge und Gipfel stecken zum Teil in Wolken bzw. sind vom Nebel verhüllt. Ungünstige Tourenbedingungen prägen daher das Bergwetter. Mit der Südwestströmung können rasch neue Schauer- und Gewitterzellen hereinziehen, auch wenn es einmal aufreist.



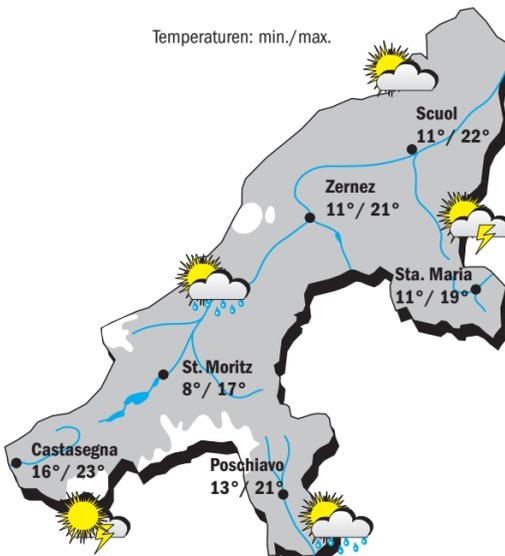
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	7°	Sta. Maria (1390 m)	10°
Corvatsch (3315 m)	2°	Buffalora (1970 m)	7°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	8°	Vicosoprano (1067 m)	13°
Scuol (1286 m)	10°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	12°
Motta Naluns (2142 m)	6°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
11° / 21°	10° / 25°	12° / 23°

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9° / 17°	7° / 21°	10° / 20°

Anzeige

RHB

Erlebniszug
Alp Grüm
Bahnidylle Pur

Bis zum 12. August 2021 fahren Sie jeweils mittwochs und donnerstags mit der nostalgischen Berninabahn von St. Moritz nach Alp Grüm bis Poschiavo und zurück.

Weitere Informationen:
www.rhb.ch/erlebniszug-alpgruem